



## 500 000 Impfungen in Halle verabreicht

Die Impfkampagne in der Stadt Halle (Saale) hat eine besondere Marke durchbrochen: Am Sonntag, 6. Februar 2022, wurde im Impfzentrum in der Heinrich-Pera-Straße die 500.000. Corona-Schutzimpfung in Halle (Saale) verabreicht. „Dass wir nach gut 13 Monaten der Impfkampagne in einer Stadt mit rund 240.000 Einwohnerinnen und Einwohnern diese Marke erreicht haben, ist bemerkenswert“, sagt der Leiter der Fachbereichs Sicherheit und Leiter des Katastrophenschutzstabes der Stadt, Tobias Teschner.

Tatsächlich wurden seit Beginn der Impfkampagne an jedem Tag statistisch mehr als 1.200 Impfungen durchgeführt. Fast exakt die Hälfte davon wurde durch die städtischen Impfzentren organisiert, die zweite Hälfte entfiel auf die niedergelassenen Ärztinnen und Ärzte. „Die Arztpraxen und die Impfzentren haben sich hier in Halle (Saale) immer als Partner in der Impfkampagne verstanden und haben sich gegenseitig unterstützt“, sagt Teschner. „Die Kooperation mit der Kassenärztlichen Vereinigung ist vorbildlich, sie ist auch ein Baustein dafür, dass die Impfquote in unserer Stadt immer deutlich über dem Landeschnitt lag und noch immer liegt.“

Aktuell haben in Halle (Saale) statistisch knapp 79 Prozent der Gesamtbevölkerung den vollständigen Impfschutz erhalten, knapp 55 Prozent der Hallenserinnen und Hallenser haben zudem eine Auffrischungsimpfung erhalten. Die Vergleichszahlen im Bundesland liegen mit rund 72 und 50 Prozent deutlich darunter.

„Die Impfungen tragen ihren Teil dazu bei, dass inzwischen deutlich weniger Patientinnen und Patienten stationär behandelt werden müssen, als es in vorherigen Wellen der Fall war“, sagt Tobias Teschner. „Aktuell stellen wir trotz hoher Infektionszahlen nur geringe Hospitalisierungszahlen fest. Deshalb hoffen wir, dass die Hallenserinnen und Hallenser die Impfangebote der Stadt und der Arztpraxen auch weiterhin rege nutzen.“

Weitere Impftermine im Internet: [www.halle.de](http://www.halle.de)

## Neue Kuppel für das Planetarium



Der Neubau des Planetariums Halle (Saale) im Gasometer am Holzplatz bekommt eine neue Kuppel im Sternensaal. Grund sind Produktionsfehler bei der Ende August 2021 installierten Kuppel. Dies musste die Stadt Halle (Saale) zusammen mit der ausführenden Firma und dem Planer-Team bei einem ersten Qualitätstest mit einem Spezialprojektor feststellen. Zwischen den einzelnen Kuppel-elementen sind bei der Projektion Nahtstellen zu sehen. Die Produktionsfirma aus den USA hat die Herstellungsfehler eingeräumt und wird nun eine neue, aus Segmenten bestehende Kuppel fertigen. Die anfallenden Kosten werden durch die ausführende Firma übernommen. Aufgrund der Produktions- und Lieferzeiten aus den USA sowie des damit zusammenhängenden verspäteten Einbaus der Medientechnik wird das neue Planetarium voraussichtlich erst im 1. Quartal 2023 öffnen können. Dies hängt auch damit zusammen, dass nach der baulichen Fertigstellung des Planetariums aufgrund der hochmodernen Technik eine Test- und Anlaufphase berücksichtigt werden muss. Ursprünglich sollte das Planetarium in Halle (Saale) Mitte dieses Jahres eröffnen.

Foto: Thomas Ziegler

## Impulse für die Stadtentwicklung Halle (Saale) unterstützt lokale Akteure – Bewerbung um EU-Förderung

Wie können einzelne Stadtgebiete innovativ sowie kreativ gestaltet und belebt werden? Diese Frage steht im Mittelpunkt des sogenannten Leader-Programms, einer Initiative der Europäischen Kommission, die lokale Akteurinnen und Akteure bei der Entwicklung und Umsetzung von Projekten unterstützt. Ursprünglich ins Leben gerufen, um die ländlichen Regionen zukunftsfähiger zu gestalten, steht das Programm nun erstmals auch den kreisfreien Städten Halle (Saale), Dessau-Roßlau und Magdeburg offen.

### Förderung von 20 Millionen Euro

Der Stadtrat hat sich in seiner Dezember-Sitzung 2021 einstimmig für eine Bewerbung der Stadt für die Förderperiode 2021 bis 2027 ausgesprochen. Dabei können Fördermittel aus insgesamt drei Fondsfonds in Anspruch genommen werden; die Förderquote liegt bei 80 bis 95 Prozent. Die Gesamtförderhöhe für die Stadt beträgt bis 2027 schätzungsweise rund 20 Millionen Euro.

„Unser Ziel ist es, außerhalb der traditionellen Städtebaufördergebiete wie der Innenstadt positive Entwicklungen in den Stadtrandbereichen anzustoßen und interkommunale Projekte mit Nachbarkommunen voranzubringen“, sagt der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, René Rebenstorf. Inhaltliche Schwerpunkte liegen unter anderem auf der Verbesserung der Daseinsvorsorge und Aufwertung der städtebaulichen Situation in den städtischen Randlagen sowie der Integration der Stadtrandbereiche in den gesamtstädtischen Kontext und die Stadt-Umland-Region. Auch die Weiterentwicklung der touristischen Infrastruktur steht im Fokus.

In einem ersten Schritt wird sich nun eine sogenannte Lokale Aktionsgruppe gründen, in der die Stadtverwaltung gemeinsam mit Einrichtungen und Institutionen sowie Privatpersonen die Umsetzung von Projekten begleitet. Die Stadt gibt zudem die Erarbeitung der Lokalen Entwicklungsstrategie in Auftrag, die als Fördergrund-

lage dient. Darin werden thematische Schwerpunkte für die Projekte sowie eine Prioritätenliste festgelegt.

### Entscheidung bis Jahresende

Die Stadt beteiligt sich mit Eigenmitteln an dem Aufbau der Aktionsgruppe, der Erarbeitung der Strategie sowie der Umsetzung der städtischen Projekte. Zudem wird die Stadt zwei zeitlich befristete Stellen schaffen, um die Beantragung der Leader-Fördermittel und die Begleitung der Projekte sicherzustellen.

In den kommenden Monaten wird zunächst die Lokale Entwicklungsstrategie erstellt. Diese muss dann vom Stadtrat beschlossen und bis 1. August beim Landesverwaltungsamt eingereicht werden. Bis Ende 2022 wird ein Expertengremium alle eingereichten Strategien prüfen und über die Genehmigung entscheiden.

Weitere Informationen im Internet unter: [leader.sachsen-anhalt.de](http://leader.sachsen-anhalt.de)

### INHALT

Halle ist und bleibt Fairtrade-Town  
Stadt erhält erneut Auszeichnung  
und setzt Engagement fort Seite 2

Auf zu neuen Ufern  
Sanierung des Riveufers  
beginnt im Februar Seite 3

Stadt sucht Freiwillige  
Halle (Saale) ist Gastgeber der  
Special Olympics 2023 Seite 5

# Halle ist und bleibt Fairtrade-Town

## Stadt erhält erneut Auszeichnung und setzt Engagement fort



Zu den fairen Produkten gehören der faire Stadtkaffee „Hallorke“ sowie fair produzierte Fußballer.

Collage: Stadt Halle (Saale)

**F**air handeln, kaufen und spielen: Die Stadt Halle (Saale) engagiert sich für fairen Handel – und ist nun erneut mit dem Titel „Fairtrade-Town“ ausgezeichnet worden. Halle (Saale) erhielt erstmals im Jahr 2015 den Titel, der vom gemeinnützigen Verein TransFair e.V. vergeben wird. „Die Stadt nimmt auf lokaler Ebene weiter ihre Verantwortung für einen fairen Welthandel wahr – und setzt sich auch aktiv dafür ein. Die erneute Auszeichnung ist eine Bestätigung für unseren Einsatz, fairen Handel in Politik, Zivilgesellschaft und Wirtschaft zu fördern“, sagt der Grundsatzreferent und Leiter des städtischen Dienstleistungszentrums Integration und Demokratie, Oliver Paulsen.

### Fair und ökologisch

So gehört die Stadt zu den Erstunterzeichnern der Resolution „Kommunen für ein starkes Lieferkettengesetz in Deutschland“. Im März 2021 hatten 34 Kommunen und Gemeinden darin die Bundesregierung aufgefordert, faire, ökologische und menschenrechtskonforme Standards im Handel durch ein Gesetz zu sichern. Dieses Gesetz

hat der Bundestag im Sommer 2021 beschlossen.

Seit Jahren setzt sich die Stadt konkret und lokal für fairen weltweiten Handel ein, beispielsweise durch die Beschaffung von fair gehandelten Textilien für Feuerwehr oder Stadtordnungsdienst. Bereits im Jahr 2007 hatte der Stadtrat beschlossen, dass die Stadt nur Produkte einkaufen darf, die nachweislich ohne ausbeuterische Kinderarbeit hergestellt worden sind. 2010 folgte ein weiterer Stadtratsbeschluss, der besagt, dass die Normen der Internationalen Arbeitsorganisation eingehalten werden müssen.

Auch bei der Beschaffung von Baumaterialien setzt sich die Stadt aktiv für fairen Handel ein: So werden Ausschreibungen unter expliziter Berücksichtigung von nachgewiesenen sozialen Produktionsstandards ausgeweitet. Ein weiteres Projekt heißt „Fairtrade-Sportbälle“; die Stadt setzt es gemeinsam mit der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH um: Seit der Eröffnung des neu gestalteten hallesaale\*-Shops im Marktschlösschen im März 2021 können

dort und über das Internet fair produzierte Fußballer im Design der Stadt gekauft werden. Zudem beteiligt sich die Stadt regelmäßig an Aktionen zum Thema Fairer Handel, zuletzt im Herbst 2021 an den Langen Wochen der Nachhaltigkeit im Volkspark.

### Kontrolle innerhalb der Verwaltung

Die Umstellung auf eine nachhaltige und faire Einkaufsstrategie sowie die Kontrolle werden in der Stadtverwaltung von der Koordinatorin für kommunale Entwicklungspolitik begleitet. Seit 2017 ist diese Stelle im Dienstleistungszentrum Integration und Demokratie angesiedelt. Außerdem sind Vertreterinnen und Vertreter der Stadtverwaltung und der Stadtratsfraktionen an der Arbeit der Steuerungsgruppe Fairtrade-Town Halle (Saale) beteiligt und unterstützen deren Vorhaben.

Halle (Saale) ist eine von 781 Fairtrade-Towns in Deutschland. Das globale Netzwerk umfasst mehr als 2200 Städte in insgesamt 36 Ländern. Informationen zur „Fairtrade-Town Halle (Saale)“ im Internet: [www.halle.de/de/Verwaltung/Faire-Stadt](http://www.halle.de/de/Verwaltung/Faire-Stadt)

## Verein aus Halle gewinnt „Großen Stern des Sports“

### Engagement im sozialen Bereich und in der Kommunalpolitik

Der Trendsportverein „Congrav new sport e.V. Halle (Saale)“ hat den „Großen Stern des Sports“ in Gold gewonnen. Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat den Verein beim Bundesfinale als Bundesieger ausgezeichnet. Mit den „Sternen“ ehren der Deutsche Olympische Sportbund und die Volksbanken Raiffeisenbanken Vereine, die sich über ihr sportliches Angebot hinaus in besonderem Maße gesellschaftlich engagieren. Es ist das erste Mal, dass der Bundessieger beim Wettbewerb „Sterne des Sports“ nach Halle (Saale) und nach Sachsen-Anhalt geht.

Bürgermeister Egbert Geier hat den Mitgliedern des halleschen Vereins zu der

Auszeichnung gratuliert: „Zu diesem großartigen Erfolg beglückwünsche ich alle Vereinsmitglieder von Herzen. Dies ist schließlich der wichtigste Preis, den es für Breitensportliches Engagement in Deutschland zu gewinnen gibt. Dass sich der Congrav-Verein dabei gegen 1200 Vertreter aus allen Bundesländern durchgesetzt hat, ist eine großartige Würdigung des außergewöhnlichen ehrenamtlichen Engagements des Vereins in unserer Stadt.“

Congrav hat in den vergangenen 20 Jahren in Halle (Saale) nicht nur ein Dach für junge, alternative Sportarten geschaffen. Der Verein leistet als Träger der freien Jugendhilfe auch im sozialen Bereich und in vie-

len Projekten wichtige Arbeit. Als Partner der Stadt betreut Congrav beispielsweise Skateparks und schafft Angebote für Jugendliche. Die Vereinsmitglieder finden immer wieder Wege, junge Menschen zu begeistern und ihnen Räume, Angebote sowie Perspektiven in ihrer Freizeit zu bieten. Das Engagement zeigt sich aber auch in der kommunalpolitischen Tätigkeit von Geschäftsführer Christian Andrae als Sachkundiger Einwohner im Sportausschuss. Oder in der Tätigkeit von Paula Herzog als Vorsitzende der halleschen Sportjugend. „Der Verein bereichert das sportliche, kulturelle und soziale Miteinander in unserer Stadt in besonderer Weise – dafür gilt mein herzlichster Dank“, so Geier.

### Sanierung des Senkgartens

Der Senkgarten am Heinrich-Heine-Felsen, der in den 1920er Jahren vom damaligen Stadtgartenarchitekten Wilhelm Berckling angelegt wurde, wird nach Auflagen des Landesamts für Denkmalpflege und Archäologie Sachsen-Anhalt denkmalgerecht restauriert. Der Garten bestand aus zwei kleinen, von Natursteinmauern gerahmten Plätzen, die über ein Schmuckstaudenbeet verbunden waren.



Foto: Stadtarchiv Halle (Saale) / Grafiken: Stadtwerke Halle GmbH

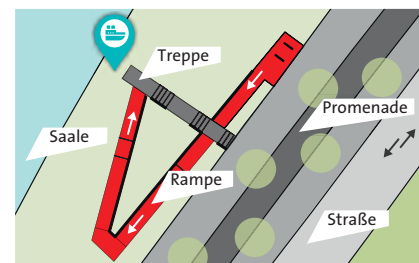
### Spielplatz im Senkgarten

Im Bereich des Senkgartens soll ein Themenspielplatz entstehen. Die Ideen für die Gestaltung haben Kinder der Wittekind-Grundschule eingebracht. So entsteht unter dem Motto „Fischernetze am Saalestrand“ ein Kletterparcours mit Spiel- und Bewegungsangeboten in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen. Geplant sind neben herkömmlichen Spielelementen wie Schaukel und Rutsche auch Kletternetze (Fischernetze) und Klettertunnel (Reusen). Um den Spielplatz gegen Steinschlag zu sichern, wird an der zehn Meter hohen Felswand hinter dem Senkgarten ein Netz angebracht. Der Spielplatz-Neubau wird im Rahmen des Programms „Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ (GRW) von Bund und Land gefördert.



### Barrierefreier Schiffsanleger

Der Schiffsanleger der „MS Händel II“ nahe der Rainstraße erhält einen barrierefreien Zugang. Dafür wird eine zusätzliche Rampe errichtet. Zudem sollen Fahrradständer montiert werden. Die bereits vorhandene Treppe bleibt bestehen.





Blick vom Saalestrand auf das Riveufer im Februar 2021: Damals stand die Saale bei knapp über vier Metern. Zum Vergleich (Foto rechts): Im Juni 2013 hatte die Saale einen historischen Höchststand von 8,10 Metern erreicht und unter anderem das Riveufer überflutet.  
Fotos: Thomas Ziegler

# Auf zu neuen Ufern

Im Februar beginnt die Sanierung des Riveufers, das beim Hochwasser 2013 unter Wasser stand und massiv geschädigt wurde. Mehr als acht Millionen Euro werden investiert. Ende 2024 soll das Vorhaben abgeschlossen sein.



„Sie ist wohl das Schönste, was sich innerhalb einer Stadt als Straße denken lässt.“ – Mit diesen Worten beschreibt der einstige Oberbürgermeister Richard Robert Rive in seinen Lebenserinnerungen jene Promenade, die später nach ihm benannt werden sollte. Nicht ohne Grund: Schließlich war er es, der 1914 den Bau eines modernen Abwassersammelkanals entlang der Saale umsetzte und den einst schmalen Uferweg zur breiten Flaniermeile umgestaltete. Noch heute ist die von Linden gesäumte Allee ein beliebtes Ausflugsziel bei Spaziergängern sowie Rad- und Wasser-  
touristen.

## Mehrere Bauabschnitte geplant

Doch seit dem verheerenden Hochwasser im Jahr 2013 befindet sich das denkmalgeschützte Riveufer in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Jetzt im Februar beginnen die Arbeiten an einem der letzten großen Fluthilfe-Projekte in Halle (Saale). Die Stadt wird gemeinsam mit der Halle-schen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH

(HWS) in mehreren Bauabschnitten die entstandenen Schäden an der Riveufer-Promenade nach denkmalrechtlichen Vorgaben beheben. Zudem muss auch die Betonabdeckung des unter der Promenade verlaufenden, 1914 errichteten Hauptabwassersammelkanals erneuert werden. Zu Fuß und auch mit dem Fahrrad wird man die Baustelle passieren können; kurze Sperrungen sind aber notwendig. Die Kosten belaufen sich auf mehr als acht Millionen Euro, die zu 100 Prozent aus Mitteln der Fluthilfe des Landes Sachsen-Anhalt finanziert werden.

Los geht es im Bereich zwischen Fährstraße und Rainstraße. Auf 300 Metern Länge sollen bis voraussichtlich Oktober dieses Jahres die Betondecke des Abwassersammelkanals und der Promadenweg mit diagonal verlegten Betonplatten mit sogenannten Bischofsmützen (Pflasterform) wiederhergestellt werden. Von Mai 2022 bis Februar 2023 erfolgen diese Arbeiten auf dem 700 Meter langen Abschnitt von Rainstraße bis Ochsenbrücke. „Im Anschluss

daran wird die Straße instandgesetzt. Wir erneuern die Deck- und Tragschicht, die Fahrbahn und die Bordanlagen“, erläutert der Beigeordnete für Stadtentwicklung und Umwelt, René Rebenstorf.

## Baumschutz steht im Fokus

Während des gesamten Vorhabens wird ein besonderes Augenmerk auf den Schutz der Umwelt und den Erhalt des Baumbestands gelegt. Deshalb begleiten Dendrologen und Ökologen gemeinsam mit der Baumschutzkommission das Projekt. Sie haben im Vorfeld Wurzeln untersucht, Vermessungen durchgeführt und Proben entnommen. „Die Baumstämme erhalten einen Schutzmantel aus Holz und auch die freizulegenden Wurzeln werden bei der Sanierung des Kanals besonders geschützt“, sagt Rebenstorf. Dennoch müssen insgesamt 27 Bäume gefällt werden, darunter drei Linden auf der Allee sowie zwei Bäume auf dem Gehweg. „Wir werden diese Bäume mit großkronigen heimischen Laubbäumen ersetzen“, so Rebenstorf.

Neben der Beseitigung der Hochwasser-Schäden ist auch eine Neugestaltung der anliegenden Flächen vorgesehen. So werden unter anderem der Senkgarten denkmalgerecht restauriert, ein Spielplatz angelegt und ein Schiffsanleger barrierefrei ausgebaut. Darüber hinaus erhalten alle Bootsanleger zusätzliche Ankerpoller, die im Hochwasserfall als ergänzende Befestigungsmöglichkeit dienen und ein Abtreiben der Schiffe und Boote verhindern sollen. Vor den Bootshäusern werden neue Fahrradbügel und entlang der Promenade neue Sitzbänke wie in der Altstadt aufgestellt. Ihr Design ist angelehnt an die Entstehungszeit des Riveufers.

Um Bürgerinnen und Bürger von Anfang an mit einzubeziehen, haben Stadt und HWS am 1. Februar zu einer Informationsveranstaltung eingeladen. Und auch während der Bauarbeiten können Fragen gestellt und Hinweise gegeben werden, per E-Mail an: [riveufer@swh.de](mailto:riveufer@swh.de) Informationen zur Sanierung des Riveufers im Internet: [www.swh.de/riveufer](http://www.swh.de/riveufer)

## Stadtbibliothek zeigt Naturfotografien

Über sein Schafbeweidungsprojekt auf Magerrasenflächen in Halle (Saale) und Umgebung informiert der Naturschutzbund (NABU) Halle-Saalkreis e.V. jetzt in zwei Ausstellungen in der Stadtbibliothek Halle. In der Zentralbibliothek, Salzgrafenstraße 2, stellt eine Wanderausstellung bis 25. Februar das Projekt und die Bedeutung von Schafhaltung für den Erhalt der Artenvielfalt vor. In der Stadtteilbibliothek West, Zur Saaleaue 25a, werden die Erfolge dieses Projekts in Naturfotografien von Dr. Volker Schmidt bis 28. Februar gezeigt. Informationen im Internet: [www.stadtbibliothek-halle.de](http://www.stadtbibliothek-halle.de)

## Kinderstadt sucht Mitgestalter

Die Kinderstadt „Halle an Saale“ öffnet am 24. Juni zum elften Mal ihre Tore auf der Peißnitzinsel. Das interaktive Planspiel steht diesmal unter dem Motto „Einmal Zukunft und zurück“. Für die Mitgestaltung werden Kinder im Alter von sieben bis vierzehn Jahren gesucht, die im Kinderrat Ideen einbringen. Der Rat trifft sich ab sofort immer montags, 15.30 bis 17.30 Uhr, im Kinderstadtbüro, Schulstraße 2. Die Kinderstadt wird in Kooperation des Kinderstadt Halle e. V. mit der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle und weiteren Partnern durchgeführt. Informationen im Internet: <https://kinderstadt-halle.de>

## Stadt kennzeichnet weiteres Ehrengrab

Die Stadt wird die Grabstätte von Carl Hermann Knoblauch (1820–1895) auf dem Stadtgottesacker als Ehrengrab anerkennen. Das hat der Stadtrat in seiner Sitzung im November 2021 beschlossen. Carl Hermann Knoblauch war Rektor der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) und XV. Präsident der Leopoldina. Er hat mit seinem Wirken maßgeblich zur Entwicklung des wissenschaftlichen Lebens in Halle (Saale) und zur Gestaltung bzw. zum Neubau von Gebäuden der MLU beigetragen. Ende April 2021 wurden in Halle (Saale) erstmals vier Ehrengräber gekennzeichnet.



## Parken, laden, shoppen

Unter dem Motto „Parken und Laden“ bieten ab sofort vier verschließbare Fahrradboxen in der Altstadt Radreisenden die Möglichkeit, Fahrräder sicher zu verstauen sowie Elektrofahräder aufzuladen. Hinweisschilder verweisen auf den neuen Service im Graseweg 3. Die neuen Abstellmöglichkeiten sind Teil der touristischen Infrastruktur am Saaleradweg in Halle (Saale). So hat die Stadt bisher eine „City-Route“ entlang des Saaleradweges neu beschildert: An 15 Abzweigen verweisen Bodenaufkleber auf den Saaleradweg. Außerdem wurden zwei Fahrradreparaturstationen am Pfälzer Ufer und vor dem Peißnitzhaus aufgestellt. Der Radverkehrsbeauftragte der Stadt Halle (Saale), Ralf Bucher, der Vorstandsvorsitzende der Saalesparkasse, Dr. Jürgen Fox, und der Geschäftsführer der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, Mark Lange (v.l.), haben die Boxen am 7. Februar eingeweiht. Foto: Thomas Ziegler

## Herzlichen Glückwunsch!

### Geburtstage

Am 18.2. feiert Lieselotte Zimmermann ihren 104. Geburtstag.

102 Jahre alt wird Liselotte Hempel am 21.2.

Auf 101 Lebensjahre blickt am 19.2. Irmingard Diffing zurück.

100 Jahre wird Gerda Stolte am 14.2.

Ihren 95. Geburtstag feiern am 13.2. Elisabeth Bau, am 15.2. Tu Tran Thi, am 17.2. Ella Müller, am 18.2. Helmut Jokisch, am 20.2. Günther Scheffler, am 22.2. Heinz-Ulrich Mende und Ursula Florstedt sowie am 24.2. Alfred Gast.

Auf 90 Lebensjahre blicken zurück am 11.2. Hans-Joachim Brax, Ursula Saxe und Annemarie Michel, am 12.2. Ilsa Duda

und Käte Herrmann, am 13.2. Heinz Keck, Hans-Joachim Wiesner, Irene Langelüdecke und Helma Peters, am 14.2. Bernhard Kobzik, Elli Renz und Renate Glaubitz, am 15.2. Irmgard Hübner, am 17.2. Sonja Röhrig und Margot Maliske, am 19.2. Ingeburg Müller, Edeltraud Reifert und Gertraude Knappe, am 20.02. Ruth Lützkendorf, am 21.02. Tatiana Linkova, am 23.02. Harry Thielsch, Ulrich Braumann, Evelyn Hildebrand, und Lieselotte Glatz.

### Ehejubiläen

#### Eiserne Hochzeit

Ihren 65. Hochzeitstag feiern am 19.2. Ingrid und Horst Lorenz, am 23.2. Renate und Stephan Buhle, Margarete und Heinz Schimmeplfennig, Gerda und Hans-Dieter Peter, Erika und Karl-Heinz Brückner.

#### Diamantene Hochzeit

60 Jahre gemeinsame Ehe feiern am 15.2.

Christine und Dr. Peter Herrmann, am 17.2. Elvira und Günter Troll, Helga und Bernd Striegler, Ursula und Dr. Dietmar Augustin, Christa und Wilfried Schnuer, am 24.2. Jutta und Dr. Max Schwab, Brigitte und Horst Weber, Ursula und Otto Engers, Helga und Rolf Hartmann, Ingrid und Lothar Wochnik sowie Christl und Horst Kopf.

#### Goldene Hochzeit

50 Jahre verheiratet sind am 11.2. Helga und Klaus-Wilhelm Reuter, Brigitte und Horst Leonhardt, am 12.2. Karin und Volker Bischoff, Heidemarie und Siegfried Frühauf, Elke und Peter Bombis, am 17.2. Christa und Peter Günther, am 18.2. Heidi und Günter-Thomas Brosche, am 19.2. Heide-Marie und Eberhard Lorenz, Maritta und Matyas Vrbovszki, Barbara und Herber Gerlach, Franziska und Gerhard Brötz sowie Hannelore und Volker Lübke.


**AMTSBLATT**

**Herausgeber:**  
Stadt Halle (Saale),  
Der Oberbürgermeister

**Verantwortlich:**  
Drago Bock, Pressesprecher  
Telefon: 0345 221-4123  
Telefax: 0345 221-4027  
Internet: [www.halle.de](http://www.halle.de)

**Redaktion:**  
Frauke Strauß  
Telefon: 0345 221-4016  
Telefax: 0345 221-4027  
Amtsblatt, Büro des Oberbürgermeisters  
Marktplatz 1,  
06108 Halle (Saale)  
E-Mail: [amtsblatt@halle.de](mailto:amtsblatt@halle.de)

Redaktionsschluss dieser Ausgabe:  
2. Februar 2022  
Die nächste Ausgabe erscheint am  
25. Februar 2022.  
Redaktionsschluss: 16. Februar 2022

**Verlag:**  
Mediengruppe Mitteldeutsche Zeitung  
GmbH & Co. KG  
Delitzscher Str. 65,  
06112 Halle (Saale)  
Telefon: 0345 565-0  
Telefax: 0345 565-2360  
Geschäftsführer: Marco Fehrecke

**Anzeigenleitung:**  
Heinz Alt  
Telefon: 0345 565-2116  
E-Mail: [anzeigen.amtsblatt@mz-web.de](mailto:anzeigen.amtsblatt@mz-web.de)

**Druck:**  
MZ – Druckereigesellschaft mbH  
Fiete-Schulze-Straße 3,  
06116 Halle (Saale)

**Auflage:**  
30.000 Exemplare

Das Amtsblatt erscheint grundsätzlich  
14-täglich.

Das Amtsblatt liegt zur kostenfreien Mitnahme an den Verwaltungsstandorten und in den Quartierbüros aus. Zudem ist es erhältlich im Stadtarchiv, in der Stadtbibliothek, im Stadtmuseum, in der Tourist-Information, bei den Wohnungsunternehmen, in den Kundencentern der Halleschen Verkehrs-AG sowie in Sport- und Freizeiteinrichtungen und Supermärkten. Coronabedingte Änderungen sind vorbehalten. Es kann zudem im Internet abgerufen und kostenfrei per E-Mail abonniert werden: [amtsblatt.halle.de](mailto:amtsblatt.halle.de)



**hallesaale**  
HANDELSSTADT

## TERMINE

in der Stadtverwaltung  
im Internet vereinbaren



Mit diesem „QR-Code“ gelangen Sie auf die Internetseite der Stadt Halle (Saale): [terminvergabe.halle.de](http://terminvergabe.halle.de)

## Begehrt und zerbrechlich

Ob Einzelstück, Designerserie, Gebrauchsporzellan oder Sammeltaße – die Produktpalette des Lettiner Porzellanwerks war vielfältig. Eine Auswahl ist noch bis 27. Februar im Rahmen der Sonderausstellung „Begehrt und zerbrechlich – Porzellan aus Lettin 1858–1990“ im Stadtmuseum Halle, Große Märkerstraße 10, zu sehen. Zum Rahmenprogramm zählen unter anderem Angebote für Familien. Am **Sonntag, 20. Februar**, 15 bis 17 Uhr, können sich Kinder und Erwachsene mit der Porzellanherstellung vertraut machen und sich als Porzellandekorierer ausprobieren. Das Stadtmuseum hat dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Informationen sowie Fotos, Videos und Hörbeiträge im Internet: [stadtmuseumhalle.de](http://stadtmuseumhalle.de)

Foto: Thomas Ziegler



## City-Manager treffen sich in Halle (Saale)

Der City-Management-Verband Ost e.V. (CMVO) hat auf seiner Mitgliederversammlung Ende Januar das Präsidium neu gewählt und einen Beirat berufen. Dabei wurde Präsident Michael Reink in seinem Amt bestätigt. Neu in das Präsidium gewählt wurde Halles Innenstadtmannager Kay Gerhardt vom Fachbereich Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung der Stadt. Vom 5. bis 7. Mai wird der CMVO seine Frühjahrstagung in Halle (Saale) abhalten. In diesem Zeitraum werden mehr als 30 Mitglieder aus anderen Städten zu Gast sein. Der Verband fördert unter anderem die Kooperation und den Erfahrungsaustausch der ostdeutschen City-Manager, bietet Qualifizierungsmöglichkeiten an, evaluiert Erfolgsfaktoren für das City-Management und entwickelt Finanzierungsinstrumente. Weitere Informationen im Internet: [cmvo.de](http://cmvo.de)

## Stadt sucht Freiwillige

### Halle (Saale) ist Gastgeber der Special Olympics World Games 2023

Die Stadt Halle (Saale) ist Gastgeberin der Special Olympics World Games 2023 in Berlin. Am 26. Januar hat der Verband Special Olympics Deutschland jene Städte und Landkreise bekanntgegeben, deren Bewerbung als Host Town erfolgreich war. Halle (Saale) beherbergt im Mai 2023 für vier Tage eine der 190 internationalen Delegationen, die sich auf die Weltspiele vorbereiten. Welches Nationenteam in der Stadt untergebracht ist, wird Anfang Mai 2022 bekanntgegeben. Die Special Olympics World Games sind das weltweit größte sportliche Ereignis für Menschen mit geistiger und mehrfacher Behinderung. Im Jahr 2023 finden diese Weltspiele vom 17. bis 24. Juni erstmals in Berlin statt.

„Mit der Bewerbung als Host Town für die Special Olympics World Games setzt die Stadt Halle (Saale) ein Zeichen für gesellschaftliche Teilhabe und nachhaltiges soziales Engagement für die besonders verletzlichen Menschen in unserer Gesellschaft

und fördert und stärkt den Aufbau von inklusiven Sport- und Freizeitangeboten in unserer Stadt“, sagt die Beigeordnete für Kultur und Sport, Dr. Judith Marquardt.

Um für das Anliegen der Special Olympics World Games, die Gastgeber-Rolle der Stadt sowie für die Teilnahme hallescher Sportlerinnen und Sportler zu werben, veranstaltet die Stadt am 11. Juni eine Teilhabekonferenz in der Georg-Friedrich-Händel-Halle. Geplant sind Workshops zu Sportthemen, Fachvorträge, Sport- und Mitmachangebote, Diskussionsrunden mit halleschen Athletinnen und Athleten sowie Angebote für die ganze Familie. Partner der Stadt und des Örtlichen Teilhabemanagements sind dabei der Special Olympics Sachsen-Anhalt e.V., der Landessportbund Sachsen-Anhalt e.V., der Behinderten- und Rehabilitationssportverband Sachsen-Anhalt e.V., der Gehörlosen Sport- und Bürgerverband Sachsen-Anhalt e.V., die Förderschulen und Behindertenwerkstätten

der Stadt sowie Sportvereine. Ein Ziel der Stadt und des Netzwerks ist es, dass sich auch die Athletinnen und Athleten von Special Olympics Sachsen-Anhalt e.V. in den Sportarten Leichtathletik, Schwimmen, Floorball, Speedskating, Tanzen, Fußball und Kanu so vorbereiten können, dass sie erfolgreich an den Special Olympics World Games teilnehmen können.

Die Stadtverwaltung lädt alle Hallenserinnen und Hallenser daher ein, die Ausgestaltung sportlicher Angebote zu unterstützen. So werden Freiwillige gesucht, die den Sportgruppen auf den Wegen durch und in Halle (Saale) als erste Ansprechpartner zur Seite stehen. Bei Interesse stehen die Koordinatorin Sport im Fachbereich Sport, Jana Thieme, und die Geschäftsführerin des Special Olympics Sachsen-Anhalt e.V., Susann Albrecht, zur Verfügung, per E-Mail an: [jana.thieme@halle.de](mailto:jana.thieme@halle.de) und [susann.albrecht@sachsen-anhalt-specialolympics.de](mailto:susann.albrecht@sachsen-anhalt-specialolympics.de)

## Havag: Ansagen nun auch in Englisch

Um Touristinnen und Touristen sowie internationalen Fahrgästen die Orientierung in Halle (Saale) zu erleichtern, nutzt die Hallesche Verkehrs-AG (Havag) ab sofort die englische Ansagestimme „Ava“. Diese ergänzt die deutsche Stimme „Petra“ und verbessert somit die Fahrgastinformationen in den Straßenbahnen und Bussen der Havag. „Ava“ sagt künftig in englischer Sprache die nächste Haltestelle an und informiert an den ausgewählten Knotenpunkten „Haltestelle S-Bahnhöfe“ und „Haltestelle Hauptbahnhof“ über aktuelle Verbindungsauskünfte und Umsteigemöglichkeiten zum Nah- und Fernverkehr. Fahrgäste können ihre Anregungen zur neuen Ansagestimme „Ava“ per E-Mail an [kundenservice@havag.com](mailto:kundenservice@havag.com) schicken.

## Volkshochschule bildet Gästeführer aus

Die Volkshochschule Adolf Reichwein (VHS) der Stadt Halle (Saale) bietet ab 1. März in Zusammenarbeit mit der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH und dem Tourismusverband Sachsen-Anhalt e.V. den Lehrgang „Geprüfte/r Gästeführer/-in Sachsen-Anhalt“ an. Ziel des Kurses ist es, Interessierte als Gästeführerinnen und Gästeführer zu qualifizieren. Als Botschafter der Region können sie das Gezeigte erklären sowie die Bedeutung dessen vermitteln. Der Kurs gliedert sich in zwei Teile und beinhaltet 132 Stunden aus den Bereichen Baustilkunde, Landes-, Kirchen- und Regionalgeschichte, Didaktik und Methodik sowie Rhetorik. Zum Abschluss müssen eine mündliche und eine schriftliche Prüfung absolviert werden. Der Kurs findet bis 28. Juni immer dienstags in der Zeit von 17 bis 21.15 Uhr in der VHS, Dreyhauptstraße 1, statt. Die Kursgebühr beträgt 180 Euro. Weitere Informationen unter Telefon: 0345 221-3386 und im Internet unter: [www.vhs-halle.de](http://www.vhs-halle.de)

## Kulturelles Themenjahr widmet sich Emotionen

### Digitale Eröffnung gibt Einblicke in Programm

Das stadtweite kulturelle Themenjahr 2022 ist am 6. Februar mit einer digitalen Veranstaltung eröffnet worden. Das Programm steht unter dem Motto „Macht der Emotionen“ und umfasst bisher rund 100 Veranstaltungen – von Konzerten über virtuelle Rundgänge bis hin zu Filmvorführungen. Organisiert werden die vielfältigen Angebote von rund 40 Einrichtungen und Institutionen der Stadt. Die Intendanz haben in diesem Jahr das neue theater, Thalia Theater gemeinsam mit dem Stadtmuseum Halle inne.

Im Zentrum des kulturellen Themenjahres stehen „Emotionen“. Die beteiligten

Akteurinnen und Akteure nähern sich dem Phänomen mit ganz unterschiedlichen Formaten, unter anderem mit interaktiven Veranstaltungen, Ausstellungen, Foren, Diskussionen und Workshops. Wichtige Bestandteile sind – wie bereits im vergangenen Jahr – die temporären Bauwerke. Im Frühjahr sollen diese vorgestellt werden.

Auf Initiative des Museumsnetzwerks Halle hat sich die Stadt Halle (Saale) dazu entschlossen, von 2021 bis 2030 eine kulturelle Themendekade unter dem Titel „Eine Stadt. Ein Jahr. Ein Thema“ zu fördern. Das erste Themenjahr widmete sich 2021 unter dem Motto „Halaxa, siede Salz! Her-



kunft trifft Zukunft“ den Themen Salz und Digitalisierung.

Informationen sowie das Programm im Internet unter: [www.themenjahre-halle.de](http://www.themenjahre-halle.de)



## CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)

## Sorge um die politische Kultur im Stadtrat

Die CDU-Fraktion ist im Stadtrat von Halle (Saale) die zweitstärkste Kraft. Es ist seit vielen Jahren demokratischer Konsens, dass die stärksten Fraktionen im Stadtrat den oder die Stadtratsvorsitzende und deren Stellvertreter stellen. Mit dieser Tradition wurde nun jedoch gebrochen.

Denn im Dezember erhielt unser Kandidat für die wichtige Position des stellvertretenden Vorsitzenden des Stadtrates nicht die erforderliche Mehrheit. Somit wird der Stadtrat aktuell von einem links-grünen Personal-Duo geführt. Diese bewusste Missachtung demokratischer Gepflogenheiten sehen wir nicht nur als Affront gegen unser Fraktionsmitglied Bernhard Bönsch sondern auch als Ignoranz gegenüber dem Bürgerwillen. Die Mitglieder der Fraktionen der

LINKEN, SPD, Grünen und MitBürger betonen immer wieder, wie demokratisch und tolerant sie angeblich sind. Doch es reicht nicht, sich nur so zu bezeichnen. Wahre Größe ist, auch Andersdenkenden Respekt zu zollen und die Prinzipien der Demokratie über die eigene Ideologie zu stellen. Leider setzen einige Stadträte stattdessen zunehmend auf eine gefährliche Ausgrenzungsstrategie. Diese verschlechtert zunehmend das Klima im Stadtrat selbst und führt auch zum Verlust von Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Politik. Das leider bereits angeschlagene Image des Stadtrates wird so weiter beschädigt.

Bereits seit längerem beobachten wir, dass gute und sachlich vorgetragene Argumente kein Gehör mehr finden, wenn sie nicht dem links-grünen

Weltbild entsprechen. Dass nun offenbar auch grundlegende, demokratische Gepflogenheiten auf dem Altar der Ideologie geopfert werden, ist in dieser Form neu. Wir als CDU-Fraktion werden uns davon allerdings nicht beeindrucken oder gar einschüchtern lassen. Unsere Stadt braucht eine konstruktive Politik der Mitte, die auf Vernunft und Anstand basiert. Wir lassen uns nicht von den politischen Mitbewerbern treiben oder vorschreiben, wen wir als Kandidaten zu benennen zu haben. Über 25 Jahre Erfahrung in der Kommunalpolitik, davon bereits fünf Jahre als Ratsvorsitzender, sprechen für sich. Ein besser geeigneter Kandidat wird sich im gesamten Stadtrat kaum finden lassen. Wir hoffen, dass diese Erkenntnis auch bei den anderen Fraktionen reifen wird.

## Kontakt

CDU-Stadtratsfraktion Halle (Saale)  
 Fraktionsvorsitzender: Andreas Scholtyssek  
 Geschäftsstelle:  
 Schmeerstraße 1,  
 06108 Halle (Saale)  
 Telefon: (0345) 221 3054  
 Telefax: (0345) 221 3064  
 E-Mail: cdu-fraktion@halle.de  
 Web: www.cdu-halle.de  
 Sprechzeiten:  
 Mo, Mi: 8.30 bis 16 Uhr  
 Di, Do: 8.30 bis 17 Uhr  
 Fr: 8.30 bis 14 Uhr

## BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

## Land muss Kommunen bei Schulplanung entgegenkommen

Mindestens alle 5 Jahre ist die Stadt verpflichtet, dem Land eine Schulentwicklungsplanung (SEPI) vorzulegen. Hierbei geht es vor allem um die Gebäude, denn Lehrer\*innen werden vom Land eingestellt. In den letzten Jahren waren die Schulgebäude der Investitionsschwerpunkt im städtischen Haushalt. Meist handelte es sich um notwendige Sanierungen. Aber auch einige Neubauprojekte, wie zum Beispiel die Schule am Holzplatz, waren darunter. Ein innerstädtischer Grundschulneubau ist in der Schimmelstraße geplant.

Zusätzliche neue weiterführende Schulen sind aus städtischer Sicht erforderlich. Aber das Land hat mit der Änderung der Rahmenbedingungen die Neugründung von Schulen nun nahezu unmöglich gemacht. Grund dafür ist augenschein-

lich der Mangel an Lehrpersonal. Dies hat zur Folge, dass zum einen die Klassenstärken weiter zunehmen. Aber es fehlt auch an Räumlichkeiten in den Schulgebäuden, wenn dann doch weitere Klassen aufgemacht werden müssen. Nun sollen Nebenstandorte die Probleme lösen. In der Folge verteilen sich einige Schulen auf absehbare Zeit im Stadtgebiet. Dies stellt Schüler\*innen, Lehrer\*innen und auch die Eltern vor enorme Probleme und macht den Schulalltag schwierig.

Die Lösungsvorschläge der Stadtverwaltung sind Ergebnis einer Zwangslage, für die das Land aufgrund seiner verfehlten Personalpolitik verantwortlich ist. Einige dieser Vorschläge sind als Kompromiss vertretbar, so zum Beispiel ein Nebenstandort für das Giebichenstein-Gymnasium in einer ehemaligen Berufsschule in der

Rainstraße. Anderes wollen wir nicht mittragen. So war ursprünglich vorgesehen, für die Kooperative Gesamtschule Ulrich von Hutten ein neues Nebengebäude in der Roßbachstraße zu errichten. Weil das angeblich zu teuer ist und wesentlich mehr Schüler\*innen hinzukommen, soll die Schule nun an einem weit entfernten Standort ein noch zu sanierendes Gebäude nutzen. Wir lehnen das ab und fordern, den Erweiterungsbau am Standort umzusetzen. Gleichzeitig richten wir einen eindringlichen Appell an das Land, die Richtlinien zu überarbeiten und den Kommunen die Schulentwicklungsplanung nicht auf Kosten der Betroffenen zu erschweren. Lösungen müssen für alle Schüler\*innen und Lehrer\*innen zumutbar sein und dürfen nicht die Unterrichtsqualität beeinträchtigen.

## Kontakt

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
 Fraktionsvorsitzende: Melanie Ranft  
 Geschäftsstelle:  
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 109,  
 06108 Halle (Saale)  
 Telefon: (0345) 221 3057  
 Telefax: (0345) 221 3068  
 E-Mail: gruene-fraktion@halle.de  
 Web: www.gruene-fraktion-halle.de  
 Sprechzeiten:  
 Mo, Di, Do: 10 bis 17 Uhr  
 Mi, Fr: 10 bis 14 Uhr  
 sowie nach telefonischer Vereinbarung

## Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)

## Mietspiegel anpassen – Mieterhöhungen verhindern!

In den letzten Jahren wurde in Halle immer wieder kontrovers über die Einführung eines Mietspiegels gestritten. Zuletzt wurde er gegen unseren Widerspruch im Stadtrat angenommen. Wir haben in der Debatte bereits vor einer damit einhergehenden flächendeckenden Verteuerung gewarnt. Natürlich klingt ein Mietspiegel erst einmal verheißungsvoll. Er verspricht Fairness durch Vergleichsmieten, die Mieter:innen und Vermieter:innen dann jeweils als Argument für oder gegen eine Mieterhöhung ins Feld führen können. Aber er hat einige strukturelle, durch die Bundesgesetzgebung vorgegebene Schwächen, die sich kaum ausbügeln lassen.

Zum einen werden nur die Mietverträge der letzten sechs Jahre berücksichtigt. Ältere Be-

standsmieten, die oft günstiger sind, fließen nicht in die Berechnung mit ein. Zum anderen gibt es verschiedene Kriterien, die als Preistreiber wirken können. Für ersteres ist allein der Bund verantwortlich, der den Mietspiegel mit seinen Schwächen jetzt zur Pflicht für die Kommunen gemacht hat. Letzteres ist aber ein Problem, welches bei dem von der Stadtverwaltung vorgelegten Mietspiegel auftritt und deshalb geändert werden muss, wofür wir uns zurzeit in den Ausschüssen einsetzen.

Denn ein massiver Preistreiber ist die Berücksichtigung der Wohnungslage. Wer also in einer möglicherweise beliebteren Gegend wohnt, dessen Vergleichsmieten werden besonders hoch angesetzt. Für Halle bedeutet das, dass die gesamte

Innenstadt deutlich höhere Vergleichsmieten aufweisen soll. Die Folgen sind klar: Noch weniger ärmere Menschen könnten in der Innenstadt leben und es wird zunehmend Stadtteile geben, in denen sich auch Durchschnittsverdiener:innen keine Wohnung mehr leisten können. Die soziale Segregation, die in Sonntagsreden bedauert wird, würde damit eine weitere Steigerung erfahren. Damit wären auch alle Beschlüsse hinfällig, mit denen der Stadtrat genau dieser Entwicklung entgegenzutreten wollte. Darüber hinaus gibt es weitere Kriterien im Mietspiegel-Entwurf, die die Vergleichsmieten unnötig in die Höhe treiben. Als Fraktion versuchen wir deshalb, Transparenz herzustellen und setzen uns dafür ein, dass aus dem Mietspiegel kein Blankoscheck für Vermieter:innen wird!

## Kontakt

Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale)  
 Fraktionsvorsitzender: Dr. Bodo Meerheim  
 Geschäftsstelle:  
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 342–345,  
 06108 Halle (Saale)  
 Telefon: (0345) 221 3056  
 Telefax: (0345) 221 3060  
 E-Mail: dielinke-fraktion@halle.de  
 Sprechzeiten:  
 Mo: 10 bis 17 Uhr  
 Di, Mi, Do, Fr: 10 bis 14 Uhr  
 sowie nach telefonischer Vereinbarung

## AfD-Stadtratsfraktion Halle

## Miet- oder Mieterhöhungsspiegel?

Halle bekommt einen Mietspiegel. Die Idee stammte ursprünglich aus dem wohnungspolitischen Konzept, das im Juni 2018 beschlossen wurde. Inzwischen gelten gesetzliche Vorgaben, die für Großstädte wie Halle Mietspiegel vorschreiben. Es gibt Übergangsfristen. Ein einfacher Mietspiegel müsste bis zum 01.01.2023, ein qualifizierter bis zum 01.01.2024 in Kraft getreten sein. Leider gibt es vom Bundesministerium Vorgaben, die das im Mietspiegel ausgewiesene Mietniveau in die Höhe treiben. Es dürfen nämlich nur Daten aus Neuvermietungen und Mietveränderungen, also Mieterhöhungen, der letzten 6 Jahre, als Datenbasis genutzt werden. Der Mietspiegel enthält also ausschließlich Nettokaltmieten, die von Vermietern anlässlich von Mieterhöhungen und Nachvermietungen

durchgesetzt wurden. So bildet der Mietspiegel eben nicht langjährige stabile Bestandsmieten, und somit den tatsächlichen Mietmarkt in Halle, ab, sondern stellt diesen verfälscht als einen quasi Mieterhöhungsmarkt dar. Ein Systemfehler, den man in Berlin zu verantworten hat. Dies führt hier bei uns in Halle leider dazu, dass die im Mietspiegel ausgewiesenen Mieten in einer Vielzahl der Fälle über den derzeitigen Bestandsmieten liegen werden. Große Wohnungsbaugesellschaften in Halle haben nämlich überwiegend in den letzten 6 Jahren keine Mieterhöhungen vorgenommen. Mit einem verbindlichen Mietspiegel bekommen die Vermieter nun ein Instrument an die Hand, mit dessen Hilfe sie rechtssicher Mieterhöhungen durchsetzen können. So wird nämlich der Mietspiegel, der Mieter potenziell

vor ungerechtfertigten Mieterhöhungsverlangen schützen und für Rechtssicherheit sorgen sollte, schnell zu einem Mieterhöhungsspiegel. Bezahlen müssen dies alle Steuerzahler und die Mieter, die ihre Miete selbst finanzieren. Und es drohen außerdem weitere Kostensteigerungen. Die von der Bundesregierung unter dem Diktat der Grünen vorgesehenen strengen Gebäude-Effizienzprogramme und Sanierungspflichten werden die Mieter in Halle mehrere hundert Millionen Euro kosten. Diese werden wie bisher immer sicher auch auf die Mieter abgewälzt. Jeder Tag, der halleische Mieter vor einer Mieterhöhung bewahrt, ist somit ein guter Tag. Wir lehnen deshalb jeden Mietspiegel, der zu einem Automatismus bei Mieterhöhungen führt, entschieden ab.

## Kontakt

AfD-Stadtratsfraktion Halle  
 Fraktionsvorsitzender: Alexander Raue  
 Geschäftsstelle:  
 Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 315-317,  
 06108 Halle (Saale)  
 Telefon: (0345) 221 3049  
 E-Mail: afd-fraktion@halle.de  
 Sprechzeiten:  
 Mo - Do: 9 bis 17 Uhr  
 Fr: 9 bis 14 Uhr

## Fraktion MitBürger &amp; Die PARTEI

## Weniger Schulen, schlechtere Bildung

Die Landesverordnung zur Schulentwicklungsplanung Sachsen-Anhalt hat gravierende negative Auswirkungen auf die Schulentwicklungsplanung unserer Stadt. Im letzten Bildungsausschuss wurde dazu ausgiebig diskutiert, sogar Bildungsministerin Eva Feußner war anwesend. Halle soll nun auf ein neues Gymnasium im Osten sowie auf eine vierte Integrierte Gesamtschule in Heide-Nord verzichten. Eine Nebenstelle für die Kooperative Gesamtschule „Ulrich von Hutten“ konnte noch abgewendet werden, stattdessen soll nun wie geplant ein Erweiterungsbau neben der Schule geprüft werden. Für das Hans-Dietrich-Gymnasium steht ein geeigneter Zweitstandort noch in Frage.

Insbesondere, dass die Neugründung einer Gesamtschule in Heide-Nord gestoppt werden soll,

irritiert. Der Kern des Problems liegt in den Vorgaben für Schulneugründungen. So müssen neue Schulen in den ersten sechs Schuljahren eine 150-prozentige Auslastung nachweisen. Zudem soll in den vorhandenen Schulen eine Klassenstärke von bis zu 28 Schülern ausgereizt werden. Anstatt also Schulen mit hohen Klassenstärken zu entlasten und somit den Unterricht zu verbessern, werden die vorhandenen Strukturen überstrapaziert.

Vermutlich reagiert das Land mit dieser drastischen Maßnahme auf den nach wie vor akuten Lehrermangel. Fragt sich, weswegen ein Versäumnis auf Landesebene Anlass zur Verschlechterung der bereits prekären schulischen Lage in den Kommunen geben soll. Zudem den Kommunen auch ein höherer Finanzierungsanteil bei der

Schulsozialarbeit ins Haus steht und damit bereits Unterstützungsleistungen für Schüler\*innen durch die Landespolitik erschwert werden.

Fehlende Schulen beeinträchtigen nicht nur den Zugang zu Bildung, sie behindern auch die Entwicklung ganzer Stadtteile. Heide-Nord verfügt derzeit über zwei Grundschulen. Eine Gesamtschule wäre an dieser Stelle genau richtig.

Gute Bildung ist der Schlüssel zu einem selbstbestimmten Leben und einem sozial und wirtschaftlich prosperierenden Bundesland. Keine politische Rede namhafter Landespolitiker in der dies nicht betont wird. Trotzdem versäumt das Land weiterhin ausreichend in diesen Bereich zu investieren und besser zu planen. Letztendlich ernten wir Probleme, die durch den Bau neuer Schulen alleine nicht zu lösen sind.

## Kontakt

Fraktion MitBürger & Die PARTEI  
Fraktionsvorsitzender: Tom Wolter  
Geschäftsstelle:  
Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 337,  
06108 Halle (Saale)  
Telefon: (0345) 221 3071  
Telefax: (0345) 221 3073  
E-Mail: mitbuenger-diepartei@halle.de  
Sprechzeiten:  
Mo – Do: 10 bis 17 Uhr  
sowie nach telefonischer Vereinbarung

## SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)

## Qualifizierter Mietspiegel schafft Klarheit

Derzeit diskutiert der Stadtrat den Entwurf des Qualifizierten Mietspiegels. Der Mietspiegel gibt Auskunft über die bislang gezahlten Mieten für verschiedene Wohnungstypen vergleichbarer Art, Größe, Ausstattung, und Lage. Damit bildet er einen Ist-Stand der „ortsüblichen Vergleichsmiete“ ab.

Unsere Fraktion war es 2019 vor allem, die sich für einen Mietspiegel erfolgreich eingesetzt hat. Mit der jetzigen Vorlage hat die Verwaltung frühzeitig den notwendigen Prozess eröffnet. Und das ist richtig so, damit Diskussionen Raum gegeben wird und zugleich frühzeitig ein Beschluss vollzogen werden kann. Bis 2024 sind Kommunen wie Halle gesetzlich dazu verpflichtet, einen Mietspiegel auf den Weg zu bringen. Ab diesem Zeitpunkt muss aller zwei Jahre eine Aktualisie-

rung vorgenommen werden. Letztmals wurde in Halle 2010 ein Mietspiegel erhoben, dessen Wirksamkeit bereits 2014 endete.

Je später nun ein neuer Mietspiegel verabschiedet wird, umso teurer wird es für die Mieter:innen. Für uns sind aus den Diskussionen im Rat und in der Öffentlichkeit zwei Dinge ersichtlich. Erstens ist die Verwaltung gut beraten, die berechtigten Nachfragen u.a. zur Datengrundlage und zur Methodik rasch zu beantworten. Nur so ist gewährleistet, dass der Mietspiegel Akzeptanz findet. Andererseits ist auffällig, dass einige Mitglieder des Stadtrates pauschal von einem „Mieterhöhungsspiegel“ sprechen. Damit wird einer konstruktiven Diskussion sogleich der Boden entzogen. Darüber hinaus wird der Mietspiegel damit erheblich diskreditiert. Im Stadt-

rat gehört es zum guten Brauch, für inhaltliche Diskussionen konstruktive Änderungsvorschläge zu machen. Deshalb sind wir gespannt auf die Vorschläge der anderen Fraktionen, die bislang kaum ein gutes Haar an der Vorlage gelassen haben.

Ein Mietspiegel für Halle ist notwendig und wichtig. Vor allem, um auch Sicherheit für Mieter:innen zu schaffen. Dass es den Mietspiegel braucht, haben auch die Interessenvertreter:innen wie der Mieterbund und der Wohnungswirtschaft deutlich gemacht. In der Anhörung im Ausschuss haben sie darauf hingewiesen, dass der Mietspiegel für mehr Klarheit auf dem Wohnungsmarkt sorgen kann und wird. Jetzt ist es an der Stadtverwaltung, die in der Diskussion aufgeworfenen Fragen zu beantworten.

## Kontakt

SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)  
Fraktionsvorsitzender: Eric Eigendorf  
Geschäftsstelle:  
Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 115,  
06108 Halle (Saale)  
Telefon: (0345) 221 3051  
Telefax: (0345) 221 3061  
E-Mail: spd-fraktion@halle.de  
Web: www.spd-fraktion-halle.de  
Sprechzeiten:  
Mo-Do: 10 bis 12, 14 bis 16 Uhr  
sowie nach Vereinbarung

## Fraktion der Freien Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)

## Schulentwicklungsplanung

Die Aufstellung des Schulentwicklungsplans gestaltet sich in diesem Jahr mehr als schwierig, denn wegen der neuen Landesschulordnung sind einige Pläne nun nicht mehr umsetzbar. Das betrifft zum einen eine neue Integrierte Gesamtschule (IGS) als auch ein neues Gymnasium. Für die Gründung einer neuen Schule wird nun vorausgesetzt, dass diese neue Schule in den ersten Jahren ihres Bestehens 150 Prozent der vorgeschriebenen Mindestjahrgangsstärke von neu aufzunehmenden Schülern in den Anfangsklassen aufnimmt. Erst nach vielen Verhandlungen deutet sich hier eine Lösung an.

Als Freie Demokraten sehen wir jedoch den Bedarf für eine neue Integrierte Gesamtschule und wollen damit auch die Wahlfreiheit der Familien sichern. Der Vorteil bei einer IGS besteht darin,

dass man sich nicht schon nach der 4. Klasse entscheiden muss, ob man Abitur machen will oder nicht. Die Stadtverwaltung ignorierte leider, wie bereits in den Vorjahren, den Bedarf an Schulplätzen an Integrierten Gesamtschulen und plante nur mit weiteren Plätzen an Kooperativen Gesamtschulen. Gemeinsam mit anderen Fraktionen zeichnet sich hier aber eine Mehrheit ab, sodass wir optimistisch nach vorn blicken.

Ein weiteres Problem liegt in der Schule des zweiten Bildungsweges, auch bekannt als Kolleg und Abendgymnasium, an dem man die Möglichkeit hat, kostenfrei das Abitur oder die Fachhochschulreife zu erlangen. Bildung ist die elementare Voraussetzung für individuelles Vorankommen und ein selbstbestimmtes Leben. Die Chance zum sozialen Aufstieg hängt heute mehr denn je von

der Bildung ab. Wir Freie Demokraten wollen, dass jeder Mensch sein volles Potenzial ausschöpfen kann – und das ein Leben lang. Daher ist der Erhalt dieser Schulform für uns von elementarer Bedeutung. Der Entwurf der Stadtverwaltung sah vor, dass die Schule des 2. Bildungsweges an die Kooperative Gesamtschule „Wilhelm von Humboldt“ angegliedert werden soll. Wir können diese Pläne nicht mittragen, da die organisatorischen und technischen Voraussetzungen beider Schulformen zu unterschiedlich sind. Perspektivisch muss es das Ziel sein, diese Schule in eine Landesträgerschaft zu überführen um die Attraktivität für die ältere Zielgruppe zu bewahren. Hierzu gehört auch die Einsicht, dass es für die Lehrkräfte einen Unterschied macht, ob sie ihr Wissen an Jugendliche oder Erwachsene vermitteln sollen.

## Kontakt

Fraktion der Freien Demokraten im Stadtrat von Halle (Saale)  
Fraktionsvorsitzende: Yana Mark  
Geschäftsstelle:  
Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 302-306  
06108 Halle (Saale)  
Telefon: (0345) 221 3080  
E-Mail: fdp-fraktion@halle.de  
Web: www.fdp-fraktion-halle.de  
Sprechzeiten:  
Montag bis Freitag nach Vereinbarung

## Fraktion Hauptsache Halle &amp; FREIE WÄHLER

## GOLEHM – Zukunft Made in Halle (Saale)

Die GOLEHM-Initiative für Lehm- und nachhaltige Kreislaufwirtschaft kommt aus Halle. Franziska Knoll ist die Leiterin des Projektes, das vom Bundesforschungsministerium als eine der wichtigen deutschen Innovationsinitiativen mit 9,5 Mio. Euro gefördert wird.

In Mitteldeutschland werden seit Jahrtausenden Gebäude mit massiven, tragenden Wänden aus Lehm errichtet. Die klimatischen und geologischen Gegebenheiten östlich des Harzes bildeten dabei die perfekte Basis für diese Bauweise: Im Windschatten östlich des Harzes lagerten sich während der Eiszeit Lössböden ab. Dieses kalkhaltige Sediment aus Schluff, Ton und Sand liefert den perfekten Baustoff.

Lehm ist zugleich einer der modernsten und umweltfreundlichsten Baustoffe. Für die Bauin-

dustrie, die aufgrund des hohen CO<sub>2</sub>-Ausstosses als einer der größten Klimawandeltreiber gilt, ist Lehm als regionaler und wiederverwertbarer Rohstoff ein Zeichen der Hoffnung auf eine umweltgerechte Zukunft. Für Bauherren und -frauen ist Lehm das perfekte Material: Kühl im Sommer und wärmend im Winter.

Aus diesem Grund engagiert sich das GOLEHM-Bündnis für die Wiederbelebung des massiven Lehmbaus in Mitteldeutschland. Dazu zählt nicht nur die Erforschung und materialgerechte Instandsetzung bestehender Bauten, sondern ebenso die Entwicklung innovativer Technologien und Anwendungen für den Neubau aus Lehm. Gleichzeitig wird am Einsatz von Recyclinglehm geforscht. Das Netzwerk besteht derzeit aus 17 Bündnispartnern und etwa wei-

teren 50 Akteuren aus Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft. Neue Partner werden immer gesucht. Weitere Informationen erhalten Sie hier: <https://www.golehm.de/>

Für Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff ist klar, dass dieses Projekt „den Anspruch eines innovationsgetragenen Strukturwandels im sachsen-anhaltischen Revier“ unterstreicht und zeigt, dass unsere Region sich mit ausgezeichneten Ideen durchsetzen kann.

Wir sehen ebenfalls großes Potential im Baustoff Lehm und haben deshalb mit einem Antrag die Stadtverwaltung aufgefordert, die Initiative GOLEHM zu unterstützen. Mit großer Mehrheit hat der Stadtrat in seiner Januar-Sitzung unserer Beschlussvorlage zugestimmt.

## Kontakt

Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER  
Fraktionsvorsitzender: Andreas Wels  
Stadthaus, Marktplatz 2, Zimmer 113,  
06108 Halle (Saale)  
Telefon: (0345) 221 3075  
E-Mail: hauptsachehalle-freiewaehler@halle.de  
Sprechzeiten:  
Mo - Fr: nach Vereinbarung



# Tagesordnung des Stadtrates

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung im November 2021 ein Hygienekonzept für den Stadtrat und seine Ausschüsse beschlossen. Demnach gilt bis auf Weiteres das 3-G-Modell (geimpft, genesen oder getestet) für die Teilnahme an den Präsenzsitzungen und Live-Übertragungen im Stadthaus. Ein Mund-Nasen-Schutz muss getragen werden.

Am **Mittwoch, dem 23. Februar 2022**, um 14 Uhr findet in Konzerthalle Ulrichskirche, Christian-Wolff-Straße 2, 06108 Halle (Saale), die 28. öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Stadtrates statt.

## Einwohnerfragestunde

Zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Einwohnerfragestunde findet außerhalb der Tagesordnung der Stadtratssitzung statt und beginnt 14 Uhr. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird. Die Einwohner werden gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn und während der Einwohnerfragestunde bei der Vorsitzenden des Stadtrates einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

## Tagesordnung – öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung der Tagesordnung
- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 4 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 5 Bericht des Oberbürgermeisters
- 6 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 7 Beschlussvorlagen
- 7.1 Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seine Ausschüsse, Vorlage: VII/2021/02811
- 7.1.1 Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, MitBürger & Die PARTEI, Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER, SPD und Freie Demokraten zur Beschlussvorlage Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seine Ausschüsse, Vorlage: VII/2021/03333
- 7.1.2 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Beschlussvorlage - Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seine Ausschüsse Vorlagen Nr.: VII/2021/02811 –, Vorlage: VII/2021/02900
- 7.1.3 Änderungsantrag der AfD-Stadtratsfraktion zum § 3 Abs. 3 der Beschlussvorlage - Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seine Ausschüsse Vorlagen Nr.: VII/2021/02811, Vorlage: VII/2021/02910
- 7.1.4 Änderungsantrag der AfD-Stad-

- ratsfraktion zum § 17 Abs. 2 der Beschlussvorlage - Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seine Ausschüsse Vorlagen Nr.: VII/2021/02811, Vorlage: VII/2021/02911
- 7.1.5 Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seine Ausschüsse (VII/2021/02811), Vorlage: VII/2021/03383
- 7.1.6 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seine Ausschüsse VII/2021/02811, Vorlage: VII/2021/03130
- 7.1.7 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beschlussvorlage Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seine Ausschüsse (Vorlagen-Nummer: VII/2021/02811), Vorlage: VII/2021/03389
- 7.2 Festlegung des Wahltages für den Beigeordneten für Bildung und Soziales (m/w/d), Vorlage: VII/2022/03581
- 7.3 Änderung der Großräumigen Gliederung der Stadt Halle bezüglich des Stadtteilnamens Halle, Vorlage: VII/2021/03169
- 7.4 Anerkennung des qualifizierten Mietspiegels der Stadt Halle (Saale) durch den Stadtrat, Vorlage: VII/2021/03458
- 7.5 Ausbau Rathausstraße - Variantenbeschluss, Vorlage: VII/2021/02978
- 7.5.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Ausbau Rathausstraße – Variantenbeschluss, Vorlage: VII/2022/03681
- 7.5.2 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Vorlage „Ausbau Rathausstraße-Variantenbeschluss“ ( VII/2021/02978), Vorlage: VII/2022/03683
- 7.6 Abfallwirtschaftskonzept 2021 für die Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2021/03173
- 7.7 Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 – allgemeinbildende Schulen, Vorlage: VII/2021/02936
- 7.7.1 Änderungsantrag der Fraktionen SPD, FPD, MitBürger & die PARTEI, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Hauptsache Halle und Freie Wähler, DIE LINKE zur Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 – allgemeinbildende Schulen, Vorlage: VII/2022/03587
- 7.7.2 Änderungsantrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 – allgemeinbildende Schulen, Vorlage: VII/2021/03552
- 7.8 Achte Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezir-

- ken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2021/02937
- 7.8.1 Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Achte Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale) (VII/2021/03363), Vorlage: VII/2022/03642
- 7.9 4. Satzung zur Änderung der Satzung über das Verfahren zur Aufnahme und Auswahl in den 5. Schuljahrgang und die Festlegung von Kapazitätsgrenzen der Gemeinschaftsschulen, Gesamtschulen und Gymnasien ohne inhaltlichen Schwerpunkt der Stadt Halle (Saale) - 4. Änderungssatzung der Aufnahmesatzung -, Vorlage: VII/2021/03363
- 7.10 Jugendhilfeplanung der Stadt Halle (Saale) - Teilplan Schulsozialarbeit für die Schuljahre 2022/23 - 2024/25, Vorlage: VII/2021/03439
- 7.10.1 Änderungsantrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Beschlussvorlage Jugendhilfeplanung der Stadt Halle (Saale) - Teilplan Schulsozialarbeit für die Schuljahre 2022/23 - 2024/25, Vorlage: VII/2022/03634
- 8 Wiedervorlage
- 8.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung, Vorlage: VII/2021/03313
- 8.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Einführung einer Bildungskarte für die Inanspruchnahme von Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes, Vorlage: VII/2021/03332
- 8.3 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur umweltrechtlichen Überprüfung der durch die Stadt Halle veranlassten Steinschüttungen am Saaleufer, Vorlage: VII/2021/03467
- 8.4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Verzicht auf die Fluthilfemaßnahme Nr. 273 Ausbau Saaleuferweg zwischen Rabeninselbrücke und Wörmilitz, Vorlage: VII/2021/03472
- 8.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Vorberatung von Varianten- und Baubeschlüssen sowie Bebauungsplänen im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung, Vorlage: VII/2021/03479
- 8.6 Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Prüfung der Außenflächen der Leopoldina Nationalen Akademie der Wissenschaften zur öffentlichen Nutzung, Vorlage: VII/2021/02870
- 8.7 Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Einrichtung eines Entsiegelungskatasters, Vorlage: VII/2021/03218
- 8.8 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Aufhebung des Stadtratsbeschlusses

+++ Alle veröffentlichten Tagesordnungen sind vorläufig. +++

- vom 29.05.2019 Verzicht auf Variantenbeschluss Fluthilfemaßnahme Nr. 198 Uferbefestigung der Saale VI/2019/04959 und Baubeschluss zur Fluthilfemaßnahme Nr. 198, Vorlage: VII/2021/03462
- 8.9 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zum Gebührenerlass und zur Unterstützung der Betreiber des halleschen Wintermarktes und Hüttenzauber, Vorlage: VII/2021/03443
- 8.10 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zu einem gemeinsamen Weihnachtsmarkt 2022 mit der Stadt Leipzig, Vorlage: VII/2021/03546
- 8.11 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Vorstellung der Eckwerte des Haushalts 2023 und zur zukünftigen Behandlung der Haushaltsmittel, Vorlage: VII/2022/03554
- 8.12 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Unterstützung der Gastronomie durch die Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung, Vorlage: VII/2021/03208
- 8.12.1 Änderungsantrag der AfD-Stadtratsfraktion zum Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Unterstützung der Gastronomie durch die Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung, Vorlage: VII/2021/03512
- 8.13 Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der Fraktion MitBürger & Die PARTEI und der Fraktion DIE LINKE zur Bewerbung für das EU-Programm zur Klimaneutralität bis 2030, Vorlage: VII/2021/03277
- 8.13.1 Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der Fraktion MitBürger & Die PARTEI und der Fraktion DIE LINKE zur Bewerbung für das EU-Programm zur Klimaneutralität bis 2030 (VII/2021/03277), Vorlage: VII/2021/03426
- 8.14 Antrag der Freien Demokraten (FDP) zur Vorgehensweise bei Bescheiden des Landesverwaltungsamtes gegen Beschlüsse des Stadtrates, Vorlage: VII/2021/03306
- 8.14.1 Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zum Antrag der Freien Demokraten (FDP) zur Vorgehensweise bei Bescheiden des Landesverwaltungsamtes gegen Beschlüsse des Stadtrates, Vorlage: VII/2021/03384
- 9 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 9.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Durchführung einer Aktion „Schwimmunterricht in den Sommerferien“, Vorlage: VII/2022/03656
- 9.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) „Wissenschaft ist der Schlüssel zur Zukunft – Martin-Luther-Universität aufgabengerecht finanzieren“ – Resolution,



- Vorlage: VII/2022/03669
- 9.3 Antrag der CDU-Fraktion zum Konsolidierungskonzept der Stadt Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2022/03649
- 9.4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Umbesetzung im Beirat des Jobcenters,  
Vorlage: VII/2022/03661
- 9.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Wickelplätzen in städtischen Einrichtungen,  
Vorlage: VII/2022/03674
- 9.6 Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Umbesetzung eines Ausschusses,  
Vorlage: VII/2022/03675
- 9.7 Antrag der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Auslobung eines Architekturpreises durch die Stadt Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2022/03678
- 9.8 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur regelmäßigen Information über gepflanzte Bäume,  
Vorlage: VII/2022/03635
- 9.9 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Aufstellung von Regenbogenbänken im halleischen Stadtgebiet,  
Vorlage: VII/2022/03636
- 9.10 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Prüfung der Umwidmung von Parkflächen,  
Vorlage: VII/2022/03648
- 10 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 10.1 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zu Beförderungen in der Stadtverwaltung,  
Vorlage: VII/2022/03643
- 10.2 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zu landwirtschaftlichen Nutzflächen in der Stadt Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2022/03644
- 10.3 Anfrage der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zu Patenschaften über Bänke,  
Vorlage: VII/2022/03654
- 10.4 Anfrage der CDU-Fraktion zur Entlastung von Handwerks-, Gewerbe- und Dienstleistungsbetrieben bei der Ausübung ihres Berufes im Stadtgebiet,  
Vorlage: VII/2022/03626
- 10.5 Anfrage der CDU-Fraktion zur Taubenpopulation in der Stadt,  
Vorlage: VII/2022/03651
- 10.6 Anfrage der CDU-Fraktion zum Ordnungsamt,  
Vorlage: VII/2022/03650
- 10.7 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU-Fraktion) zu Ersatzpflanzungen von Bäumen,  
Vorlage: VII/2022/03647
- 10.8 Anfrage des Stadtrates Mario Schaaf (CDU-Fraktion) zur Sicherung der Zugänglichkeit für Rettungsfahrzeuge,  
Vorlage: VII/2022/03662
- 10.9 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Entwicklung des Baumbestandes an Straßen, auf Grünflächen und städtischen Friedhöfen in 2021,  
Vorlage: VII/2022/03568
- 10.10 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu einer Rodung an der Glauchaer Straße,  
Vorlage: VII/2022/03666
- 10.11 Anfrage der AfD-Stadtratsfraktion zur Vorbereitung der Stadt Halle auf die einrichtungsbezogene Corona-Impfpflicht ab 16. März 2022,  
Vorlage: VII/2022/03672
- 10.12 Anfrage der AfD- Stadtratsfraktion zum Parken für Gewerbetreibende in Halle,  
Vorlage: VII/2022/03673
- 10.13 Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zu Dienstreisen,  
Vorlage: VII/2022/03676
- 10.14 Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Online-Anmeldung für Kitaplätze (Kitaportal),  
Vorlage: VII/2022/03677
- 10.15 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zu Geschäftsführergehältern der Unternehmen mit städtischer Beteiligung,  
Vorlage: VII/2022/03637
- 10.16 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zum Schuldenstand der Stadt Halle im Januar 2022,  
Vorlage: VII/2022/03638
- 10.17 Anfrage der Fraktion Hauptsache & FREIE WÄHLER zur Ansiedlung der Smart Press Shop GmbH & Co. KG im Star Park,  
Vorlage: VII/2022/03640
- 10.18 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zu Start-up-Unternehmen im Stadtgebiet,  
Vorlage: VII/2022/03641
- 10.19 Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Besoldung von Kameradinnen und Kameraden der Berufsfeuerwehr Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2022/03646
- 10.20 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beseitigung von Unfallhäufungsstellen,  
Vorlage: VII/2022/03565
- 10.21 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu einer Verpackungssteuersatzung,  
Vorlage: VII/2022/03571
- 10.22 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Demokratieförderrichtlinie und Förderung von ehrenamtlichen Engagement,  
Vorlage: VII/2022/03655
- 10.23 Anfrage der SPD-Fraktion Halle (Saale) zu Diensträdern in der Stadtverwaltung,  
Vorlage: VII/2022/03657
- 10.24 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Personalsituation im Fachbereich Mobilität,  
Vorlage: VII/2022/03658
- 10.25 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Novellierung der StVO,  
Vorlage: VII/2022/03659
- 10.26 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Schorre,  
Vorlage: VII/2022/03660
- 10.27 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Fahrradabstellmöglichkeiten am Hauptbahnhof,  
Vorlage: VII/2022/03664
- 10.28 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Umsetzungsstand zur Erstellung einer Konzeption zur Nutzung und Vermarktung von Brachflächen,

- Vorlage: VII/2022/03667
- 10.29 Anfrage der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zu Möglichkeiten der klimagerechten Planung,  
Vorlage: VII/2022/03668
- 11 Mitteilungen
- 12 mündliche Anfragen von Stadträten
- 13 Anregungen
- 13.1 Anregung der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur rechtzeitigen Bereitstellung von Beratungsunterlagen für Beiräte und sogenannte Runde Tische,  
Vorlage: VII/2022/03665
- 13.2 Anregung der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Veröffentlichung eines Projektplans der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2022,  
Vorlage: VII/2022/03639
- 13.3 Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zu QR-Codes auf städtischen Rechnungen,  
Vorlage: VII/2022/03670
- 13.4 Anregung des Stadtrates Eric Eigendorf (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zum Ratsinformationssystem session,  
Vorlage: VII/2022/03671
- 13.5 Anregung des Stadtrates Johannes Streckenbach (CDU-Fraktion) zur regelmäßigen Berichterstattung über die Untersuchung des Orgacid-Geländes,  
Vorlage: VII/2022/03594
- 14 Anträge auf Akteneinsicht

#### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- 15 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 16 Bericht des Oberbürgermeisters
- 17 Aussprache zum Bericht des Oberbürgermeisters
- 18 Beschlussvorlagen
- 18.1 Stadtwerke Halle GmbH - Ermächtigung zur Zustimmung zum Rückabwicklungsvertrag Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH,  
Vorlage: VII/2022/03580
- 18.2 Rechtsstreit mit dem Landesverwaltungsamt wegen Kostenerstattung für die „gesonderte Beratung und Betreuung“ nach dem Aufnahmegesetz des Landes Sachsen-Anhalt (AufnG),  
Vorlage: VII/2021/03509

- 18.3 Vergabebeschluss: FB 53-L-49/2021: Rahmenvertrag über die Bereitstellung von Personal zur Sicherstellung des Impfzentrums und der mobilen Impfteams der Stadt Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2021/03511
- 18.4 Vergabebeschluss:  
FB 24-P248b - Stadt Halle (Saale) - Neubau einer 3-zügigen Grundschule einschl. Hort und Sporthalle in der Schimmelstraße - Planungsleistungen,  
Vorlage: VII/2021/03245
- 18.5 Vergabebeschluss:  
FB 24.1-L-01/2022: Übernahme von Wach- und Sicherheitsaufgaben für den Fachbereich Einwohnerwesen, Abt. Einreise und Aufenthalt,  
Vorlage: VII/2021/03362
- 18.6 Vergabebeschluss:  
P-2021-190 - Stadt Halle (Saale) - Digitalpakt - Giebichenstein-Gymnasium Thomas Müntzer, Grundschule Diesterweg, Grundschule Wittekind, Grundschule Kröllwitz - Planungsleistungen,  
Vorlage: VII/2022/03600
- 18.7 Vergabebeschluss:  
P-2021-206 - Stadt Halle (Saale) - Digitalpakt - Georg-Cantor-Gymnasium, GS Ulrich-von-Hutten, GS Karl-Friedrich-Friesen - Planungsleistungen,  
Vorlage: VII/2022/03604
- 19 Wiedervorlage
- 20 Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 21 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 22 Mitteilungen
- 23 mündliche Anfragen von Stadträten
- 24 Anregungen

**Katja Müller**  
Vorsitzende des Stadtrates

**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

**i.V. Egbert Geier**  
Bürgermeister



**hallesaale**  
HÄNDELSTADT

## ... hin und weg!

### Entsorgungskalender der Stadt

Vier verschiedene Tonnen – vier verschiedene Abholstage?  
Unter [www.hws-halle.de](http://www.hws-halle.de) können Sie sich Ihren persönlichen Entsorgungskalender erstellen: Adresse eintragen, ausdrucken und fertig!

**Abfallberatung**  
0345 221-4655



# Tagesordnungen der Ausschüsse

Die Ausschusssitzungen, die als Videokonferenz stattfinden, können Interessierte im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale), per Live-Übertragung verfolgen. Ferner können die Sitzungen in der Regel im Internet unter [www.halle.de](http://www.halle.de) im Livestream angeschaut werden. Alle Einladungen und Vorlagen sind im Bürgerinformationssystem der Stadt Halle (Saale) auf der Internetseite [buergerinfo.halle.de](http://buergerinfo.halle.de) einsehbar. Die Texte liegen als pdf-Dokumente vor.

Anstelle der Einwohnerfragestunde können Einwohnerinnen und Einwohner ihre Frage schriftlich unter Angabe ihres Namens und der Anschrift an die Stadt Halle (Saale), Büro des Oberbürgermeisters, Team Ratsangelegenheiten, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale), oder per E-Mail an [ratsangelegenheiten@halle.de](mailto:ratsangelegenheiten@halle.de) richten.

Für die Ausschusssitzungen, die in Präsenz stattfinden, werden die Einwohnerinnen und Einwohner gebeten, ihre Fragestellung unter Angabe des Namens und der Anschrift zu Beginn

und während der Einwohnerfragestunde bei den Vorsitzenden der Ausschüsse einzureichen. Das Team Ratsangelegenheiten hält zu diesem Zweck Formulare bereit.

Für die Einwohnerfragestunde zugelassen sind vorrangig Fragen, die die Tagesordnung betreffen und Fragen von kommunalem Interesse. Die Behandlung der Einwohnerfragen findet außerhalb der Tagesordnung zu Beginn der Ausschüsse statt. Sie dauert längstens eine Stunde. Mit der Tagesordnung wird früher begonnen, falls der Zeitraum einer Stunde nicht ausgeschöpft wird.

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung im November 2021 ein Hygienekonzept für den Stadtrat und seine Ausschüsse beschlossen. Demnach gilt bis auf Weiteres das 3-G-Modell (geimpft, genesen oder getestet) für die Teilnahme an den Präsenzsitzungen und Live-Übertragungen im Stadthaus. Ein Mund-Nasen-Schutz muss getragen werden.

## Unterausschuss Jugendhilfeplanung

Am **Dienstag, dem 15. Februar 2022**, um 15 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Unterausschusses Jugendhilfeplanung statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

### Einwohnerfragen

#### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 16.11.2021
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
  - 7.1. Faktencheck Bildung
  - 7.2. Interessensbekundungsverfahren AG § 78 11-16 SGB VIII
  - 7.3. Jahresplanung 2022
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

#### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 16.11.2021
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
14. Mitteilungen
15. Beantwortung von mündlichen Anfragen
16. Anregungen

**Uwe Kramer**  
Ausschussvorsitzender

**Katharina Brederlow**  
Beigeordnete

## Ausschuss für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften

Am **Dienstag, dem 15. Februar 2022**, um 17 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Beteiligungsverwaltung und Liegenschaften statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

### Einwohnerfragen

#### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 3.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 18.01.2022
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 4.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 18.01.2022, Vorlage: VII/2022/03624
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Wirtschaftsplan 2022 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin, Vorlage: VII/2022/03593
- 5.2. Gebührensatzung des Planetariums Halle (Saale), Vorlage: VII/2021/02932
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung, Vorlage: VII/2021/03313
- 6.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Einführung einer Bildungskarte für die Inanspruchnahme von Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes, Vorlage: VII/2021/03332
- 6.2.1. Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zum Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/

- DIE GRÜNEN zur Einführung einer Bildungskarte für die Inanspruchnahme von Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes, Vorlage: VII/2022/03586
- 6.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur umweltrechtlichen Überprüfung der durch die Stadt Halle veranlassten Steinschüttungen am Saaleufer, Vorlage: VII/2021/03467
- 6.4. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zum Gebührenrlass und zur Unterstützung der Betreiber des haleschen Wintermarktes und Hüttenzauber, Vorlage: VII/2021/03443
- 6.5. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Aufhebung des Stadtratsbeschlusses vom 29.05.2019 Verzicht auf Variantenbeschluss Fluthilfemaßnahme Nr. 198 Uferbefestigung der Saale VI/2019/04959 und Baubeschluss zur Fluthilfemaßnahme Nr. 198, Vorlage: VII/2021/03462
- 6.6. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Vorstellung der Eckwerte des Haushalts 2023 und zur zukünftigen Behandlung der Haushaltsmittel, Vorlage: VII/2022/03554
- 6.7. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der Fraktion MitBürger & Die PARTEI und der Fraktion DIE LINKE zur Bewerbung für das EU-Programm zur Klimaneutralität bis 2030, Vorlage: VII/2021/03277
- 6.7.1. Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der Fraktion MitBürger & Die PARTEI und der Fraktion DIE LINKE zur Bewerbung für das EU-Programm zur Klimaneutralität bis 2030 (VII/2021/03277), Vorlage: VII/2021/03426
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- 7.1. Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Entwicklung der Gewerbesteuer, Vorlage: VII/2022/03622
- 7.2. Anfrage der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur geplanten anstehenden Mindestloohnerhöhung, Vorlage: VII/2022/03623
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen
- Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil**
11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift
- 11.1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 18.01.2022
12. Beschlussvorlagen
- 12.1. Stadtwerke Halle GmbH - Ermächtigung zur Zustimmung zum Rückab-

- wicklungsvertrag Fernwasser Sachsen-Anhalt GmbH, Vorlage: VII/2022/03580
- 12.2. Bestellung des Wirtschaftsprüfers für die Jahresabschlussprüfung 2021 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin, Vorlage: VII/2022/03592
- 12.3. Wirtschaftsplan 2022 der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH, Vorlage: VII/2022/03607
- 12.4. Verkauf eines kommunalen Grundstücks, Vorlage: VII/2021/03278
- 12.5. Verkauf eines kommunalen Grundstücks, Vorlage: VII/2022/03619
- 12.6. Belastung eines Erbbaurechts mit Grundschulden, Vorlage: VII/2021/03516
- 12.7. Belastung eines Erbbaurechts mit Grundschulden, Vorlage: VII/2022/03577
13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
14. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Mitteilungen
16. Beantwortung von mündlichen Anfragen
17. Anregungen

**Dr. Bodo Meerheim**  
Ausschussvorsitzender

**Egbert Geier**  
Bürgermeister

## Hauptausschuss

Am **Mittwoch, dem 16. Februar 2022**, um 16 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

### Einwohnerfragen

#### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 19.01.2022
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
- 4.1. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse am 19.01.2022, Vorlage: VII/2022/03629
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. Festlegung des Wahltages für den Beigeordneten für Bildung und Soziales (m/w/d), Vorlage: VII/2022/03581
- 5.2. Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seine Ausschüsse, Vorlage: VII/2021/02811
- 5.2.1. Änderungsantrag der Fraktionen DIE LINKE, CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, MitBürger & Die

- PARTEI, Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER, SPD und Freie Demokraten zur Beschlussvorlage Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seine Ausschüsse,  
Vorlage: VII/2021/03333
- 5.2.2. Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Beschlussvorlage - Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seine Ausschüsse Vorlagen Nr.: VII/2021/02811 –,  
Vorlage: VII/2021/02900
- 5.2.3. Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Beschlussvorlage Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seine Ausschüsse (Vorlagen-Nummer: VII/2021/02811),  
Vorlage: VII/2021/03389
- 5.2.4. Änderungsantrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seine Ausschüsse VII/2021/02811,  
Vorlage: VII/2021/03130
- 5.2.5. Änderungsantrag der AfD-Stadtratsfraktion zum § 3 Abs. 3 der Beschlussvorlage - Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seine Ausschüsse Vorlagen Nr.: VII/2021/02811,  
Vorlage: VII/2021/02910
- 5.2.6. Änderungsantrag der AfD-Stadtratsfraktion zum § 17 Abs. 2 der Beschlussvorlage - Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seine Ausschüsse Vorlagen Nr.: VII/2021/02811,  
Vorlage: VII/2021/02911
- 5.2.7. Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Neufassung der Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seine Ausschüsse (VII/2021/02811),  
Vorlage: VII/2021/03383
- 5.3. Änderung der Großräumigen Gliederung der Stadt Halle bezüglich des Stadtteilnamens Halle,  
Vorlage: VII/2021/03169
- 5.4. Gebührensatzung des Planetariums Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2021/02932
- 5.5. Jugendhilfeplanung der Stadt Halle (Saale) - Teilplan Schulsozialarbeit für die Schuljahre 2022/23 - 2024/25,  
Vorlage: VII/2021/03439
- 5.6. Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 – allgemeinbildende Schulen,  
Vorlage: VII/2021/02936
- 5.6.1. Änderungsantrag der SPD-Fraktion zur Beschlussvorlage Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 – allgemeinbildende Schulen (VII/2021/02936),  
Vorlage: VII/2022/03587
- 5.6.2. Änderungsantrag der Fraktion Freie Demokraten (FDP) zur Feststellung des Schulentwicklungsplanes der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2022/23 bis 2026/27 – allgemeinbildende Schulen,  
Vorlage: VII/2021/03552
- 5.7. Achte Satzung zur Änderung der Satzung zur Festlegung von Schulbezirken für Grundschulen und Sekundarschulen in Trägerschaft der Stadt Halle (Saale),  
Vorlage: VII/2021/02937
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung,  
Vorlage: VII/2021/03313
- 6.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur umweltrechtlichen Überprüfung der durch die Stadt Halle veranlassten Steinschüttungen am Saaleufer,  
Vorlage: VII/2021/03467
- 6.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Verzicht auf die Fluthilfemaßnahme Nr. 273 Ausbau Saaleuferweg zwischen Rabeninselbrücke und Wörmnitz,  
Vorlage: VII/2021/03472
- 6.4. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Vorberatung von Varianten- und Baubeschlüssen sowie Bebauungsplänen im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Ordnung,  
Vorlage: VII/2021/03479
- 6.5. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Einführung einer Bildungskarte für die Inanspruchnahme von Leistungen des Bildungs- und Teilhabepaketes,  
Vorlage: VII/2021/03332
- 6.6. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zum Gebührenerlass und zur Unterstützung der Betreiber des halleschen Wintermarktes und Hüttenzauber,  
Vorlage: VII/2021/03443
- 6.7. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Aufhebung des Stadtratsbeschlusses vom 29.05.2019 Verzicht auf Variantenbeschluss Fluthilfemaßnahme Nr. 198 Uferbefestigung der Saale VI/2019/04959 und Baubeschluss zur Fluthilfemaßnahme Nr. 198,  
Vorlage: VII/2021/03462
- 6.8. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Unterstützung der Gastronomie durch die Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung,  
Vorlage: VII/2021/03208
- 6.8.1. Änderungsantrag der AfD- Stadtratsfraktion zum Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zur Unterstützung der Gastronomie durch die Änderung der Sondernutzungsgebührensatzung,  
Vorlage: VII/2021/03512
- 6.9. Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der Fraktion MitBürger & Die PARTEI und der Fraktion DIE LINKE zur Bewerbung für das EU-Programm zur Klimaneutralität bis 2030,  
Vorlage: VII/2021/03277
- 6.9.1. Änderungsantrag des Oberbürgermeisters zum Antrag der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der Fraktion MitBürger & Die PARTEI und der Fraktion DIE LINKE zur Bewerbung für das EU-Programm zur Klimaneutralität bis 2030 (VII/2021/03277),  
Vorlage: VII/2021/03426
- 6.10. Antrag der Freien Demokraten (FDP) zur Vorgehensweise bei Bescheiden des Landesverwaltungsamtes gegen Beschlüsse des Stadtrates,  
Vorlage: VII/2021/03306
- 6.10.1. Änderungsantrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zum Antrag der Freien Demokraten (FDP) zur Vorgehensweise bei Bescheiden des Landesverwaltungsamtes gegen Beschlüsse des Stadtrates,  
Vorlage: VII/2021/03384
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Johannes Streckenbach (CDU-Fraktion) zur regelmäßigen Berichterstattung über die Untersuchung des Orgacid-Geländes,  
Vorlage: VII/2022/03594
- 8.2. Mitteilung zur Anregung der Fraktion MitBürger & Die PARTEI zur Entwicklung und Erstellung eines Kinderportals,  
Vorlage: VII/2022/03575
- 8.3. Mitteilung zur Anregung der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Erneuerung der Hinweisschilder am Saalepfad,  
Vorlage: VII/2021/03536
- 8.4. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Frau Gellert zur Schulsozialarbeit
- 8.5. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Dr. Silke Burkert (SPD-Fraktion Halle (Saale)) zur Führung des Radverkehrs an der Kreuzung Mansfelder Straße/Robert-Franz-Ring,  
Vorlage: VII/2022/03564
- 8.6. Mitteilung zur Anregung der Stadträtin Frau Dr. Burkert zu Schwimmbädern
- 8.7. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Eric Eigendorf (SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)) zum klimaneutralen Bauen,  
Vorlage: VII/2022/03560
- 8.8. Mitteilung zur Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) zum Beitritt im Netzwerk „Die Stadtreter“,  
Vorlage: VII/2021/03470
- 8.9. Mitteilung zur Anregung der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale), MitBürger & Die PARTEI, DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Einrichtung eines „Runden Tisches Wohnen“,  
Vorlage: VII/2021/03307
- 8.10. Mitteilung zur Anregung des Stadtrates Herrn Schaper zur Prüfung der Aufstellung von Fahrradbarometern
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen
11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 19.01.2022
12. Beschlussvorlagen
- 12.1. Rechtsstreit mit dem Landesverwaltungsamt wegen Kostenerstattung für die „gesonderte Beratung und Betreuung“ nach dem Aufnahmegesetz des Landes Sachsen-Anhalt (AufnG)  
Vorlage: VII/2021/03509
- 12.2. Einstellung eines amtlichen Tierarztes im Fachbereich Gesundheit,  
Vorlage: VII/2022/03606
- 12.3. Einstellung einer NeObi Bildungs- und Betreuungskoordinatorin im Geschäftsbereich Bildung und Soziales,  
Vorlage: VII/2022/03615
13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
14. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Mitteilungen
16. Beantwortung von mündlichen Anfragen
17. Anregungen

**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

**i.V. Egbert Geier**  
Bürgermeister

### Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschuss

**Donnerstag, dem 17. Februar 2022**, um 16.30 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Sozial-, Gesundheits- und Gleichstellungsausschusses statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

### Einwohnerfragen

### Tagesordnung – öffentlicher Teil

- Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
- Feststellung der Tagesordnung
- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 20.01.2022
- Beschlussvorlagen
- Anerkennung des qualifizierten Miet spiegels der Stadt Halle (Saale) durch den Stadtrat,  
Vorlage: VII/2021/03458
- Förderung von Angeboten und Projekten entsprechend der Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Maßnahmen der sozialen Arbeit,  
Vorlage: VII/2021/03496
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- Antrag der AfD- Stadtratsfraktion zur Prüfung von Treffpunkten für Jugendliche in der Öffentlichkeit im Einklang mit dem Emissions- bzw. Lärmschutz,  
Vorlage: VII/2021/03459
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Anfrage der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur medizinischen Betreuung der in Quarantäne befindlichen Personen
- Mitteilungen
- Beantwortung von mündlichen Anfragen
- Anregungen

### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

- Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 20.01.2022
- Beschlussvorlagen
- Anträge von Fraktionen und Stadträten
- schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
- Mitteilungen
- Beantwortung von mündlichen



Anfragen  
16. Anregungen

**Ute Haupt**  
Ausschussvorsitzende

**Katharina Brederlow**  
Beigeordnete

**Susanne Wildner**  
Gleichstellungsbeauftragte

### Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben

Am **Donnerstag, dem 17. Februar 2022**, um 17 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

#### Einwohnerfragen

#### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 20.01.2022
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

#### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

11. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 20.01.2022
12. Beschlussvorlagen
  - 12.1. Vergabebeschluss:  
FB 24-B-2021-175, Los 4.07 - Stadt Halle (Saale) - Allgemeine und energetische Sanierung Grundschule „Silberwald“ und der Förderschule „Janusz Korczak“ - STARK III - Schwachstrom, Vorlage: VII/2021/03242
  - 12.2. Vergabebeschluss:  
FB 24-B-2021-189, Los 309 - Stadt Halle (Saale) - Neubau 3. Wache - Schlosserarbeiten, Vorlage: VII/2021/03379
  - 12.3. Vergabebeschluss:  
FB 24-B-2021-173, Los 4.06 - Stadt Halle (Saale) - Allgemeine und energetische Sanierung der Grundschule „Silberwald“ und der Förderschule „Janusz Korczak“ - STARK III - Starkstrom, Vorlage: VII/2021/03360
  - 12.4. Vergabebeschluss:  
P-2021-203 - Stadt Halle (Saale) - Olympiastützpunkt Robert-Koch-Straße - Objektplanung Nachtrag 3, Vorlage: VII/2021/03517
  - 12.5. Vergabebeschluss:  
FB 24-P-2021-222 - Stadt Halle (Saale) -

WE 1150 Grundschule Büschdorf-Planungsleistungen ELT, Stark- und Schwachstrom,

Vorlage: VII/2022/03584

- 12.6. Vergabebeschluss:  
P-2021-311 - Stadt Halle (Saale) - Sanierung Grundschule Auenschule - STARK III - Objektplanung 5. Nachtrag, Vorlage: VII/2022/03591

- 12.7. Vergabebeschluss:  
P-2021-190 - Stadt Halle (Saale) - Digitalpakt – Giebichenstein-Gymnasium Thomas Müntzer, Grundschule Diesterweg, Grundschule Wittekind, Grundschule Kröllwitz - Planungsleistungen, Vorlage: VII/2022/03600

- 12.8. Vergabebeschluss:  
P-2021-206 - Stadt Halle (Saale) - Digitalpakt – Georg-Cantor-Gymnasium, GS Ulrich-von-Hutten, GS Karl-Friedrich-Friesen - Planungsleistungen, Vorlage: VII/2022/03604

- 12.9. Vergabebeschluss:  
FB 24-P248b - Stadt Halle (Saale) - Neubau einer 3-zügigen Grundschule einschl. Hort und Sporthalle in der Schimmelstraße - Planungsleistungen, Vorlage: VII/2021/03245

- 12.10. Vergabebeschluss:  
FB 37-L-31/2021: Lieferung von Rollwagen mit Beladung für den Betreuungszug, Vorlage: VII/2021/03435

- 12.11. Vergabebeschluss:  
FB 53-L-49/2021: Rahmenvertrag über die Bereitstellung von Personal zur Sicherstellung des Impfzentrums und der mobilen Impfteams der Stadt Halle (Saale), Vorlage: VII/2021/03511

- 12.12. Vergabebeschluss:  
FB 24.1-L-01/2022: Übernahme von Wach- und Sicherheitsaufgaben für den Fachbereich Einwohnerwesen, Abt. Einreise und Aufenthalt, Vorlage: VII/2021/03362

- 12.13. Vergabebeschluss:  
FB 24.3.3-L-102/2021: Beschaffung von Netzwerktechnik für 12 kommunale Schulen in Halle (Saale), Vorlage: VII/2021/03423

13. Anträge von Fraktionen und Stadträten
14. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
15. Mitteilungen
16. Beantwortung von mündlichen Anfragen
17. Anregungen

**Dr. Sven Thomas**  
Ausschussvorsitzender

**Dr. Judith Marquardt**  
Beigeordnete

### Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung

Am **Dienstag, dem 22. Februar 2022**, um 17 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt.

#### Einwohnerfragen

#### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 25.01.2022
4. Beschlussvorlagen
  - 4.1. Nachtrags-Wirtschaftsplan 2022 der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH, Vorlage: VII/2022/03628
  - 4.2. Anerkennung des qualifizierten Miet spiegels der Stadt Halle (Saale) durch den Stadtrat, Vorlage: VII/2021/03458
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
  - 5.1. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zum Gebührenerlass und zur Unterstützung der Betreiber des halleschen Wintermarktes und Hüttenzauber, Vorlage: VII/2021/03443
  - 5.2. Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zu einem gemeinsamen Weihnachtsmarkt 2022 mit der Stadt Leipzig, Vorlage: VII/2021/03546
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1. Die regionalwirtschaftlichen Nachfrageeffekte der Martin-Luther-Universität vor dem Hintergrund der aktuellen Strukturdiskussion
- 7.2. Information zu Städtebaufördermitteln
- 7.3. Information zum Masterplan Riebeckplatz
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

#### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 25.01.2022
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
14. Mitteilungen
15. Beantwortung von mündlichen Anfragen
16. Anregungen

**Yvonne Winkler**  
Ausschussvorsitzende

**René Rebenstorf**  
Beigeordneter

#### Rechnungsprüfungsausschuss

Am **Donnerstag, dem 24. Februar 2022**, um 17 Uhr findet eine öffentliche / nicht öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses statt. Diese Sitzung findet als Videokonferenz im Internet statt

#### Einwohnerfragen

#### Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 16.12.2021
4. Beschlussvorlagen
  - 4.1. Feststellung des Jahresabschlusses der Stadt Halle (Saale) zum 31.12.2020, Vorlage: VII/2021/03353
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung von mündlichen Anfragen
9. Anregungen

#### Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

10. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift und Bestätigung der Niederschrift vom 16.12.2021
11. Beschlussvorlagen
12. Anträge von Fraktionen und Stadträten
13. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
14. Mitteilungen
15. Beantwortung von mündlichen Anfragen
16. Anregungen

**Jan Döring**  
Ausschussvorsitzender

**Dr. Bernd Wiegand**  
Oberbürgermeister

**i.V. Egbert Geier**  
Bürgermeister

**AMTSBLATT  
DER STADT HALLE (SAALE)  
IM INTERNET LESEN**

[amtsblatt.halle.de](https://amtsblatt.halle.de)



**Das nächste AMTSBLATT  
der Stadt Halle (Saale)  
erscheint am  
25. Februar 2022**

# Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse

## Stadtrat vom 22. Dezember 2021

### Nicht öffentliche Beschlüsse

**zu 19.1 Vergabebeschluss:**  
**FB 24.3.3-L-51/2021: Lieferung und Montage von einer Gesamtausstattung für die BBS III „Johann Christoph von Dreyhaupt“,**  
 Vorlage: VII/2021/03168

#### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, der Firma VS Vereinigte Spezialmöbelfabriken GmbH & Co. KG aus Berlin den Zuschlag zur Lieferung und Montage einer Gesamtausstattung für die BBS III „Johann Christoph von Dreyhaupt“ für den Leistungszeitraum vom 24.01.2022 bis 11.02.2022 zu erteilen.

Die zu vergebende Auftragssumme beträgt 351.873,48 €.

**zu 19.2 Vergabebeschluss:**  
**FB 37-L-109/2021 Los 1 und Los 2: Beschaffung eines AB-Hochwasser,**  
 Vorlage: VII/2021/03227

#### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, den Zuschlag zur Beschaffung eines AB-Hochwasser mit den Belademodulen Schmutzwasserpumpen, Stromerzeuger und Motorkettensägen für

Los 1: Iturri Feuerwehr- und Umwelttechnik GmbH, Wilnsdorf 191.634,03 €  
 Los 2: Brandschutz Technik GmbH Leipzig, Kabelsketal 107.295,16 €

zu erteilen.

**zu 19.3 Vergabebeschluss:**  
**P-2021-170 - Stadt Halle (Saale) - Digitalpakt - Außenstelle Berufsbildende Schulen V, Förderschule Comenius und Grundschule Neumarkt - Planungsleistungen,**  
 Vorlage: VII/2021/03398

#### Beschluss:

Der Stadtrat beschließt, für die Planungsleistungen für das Vorhaben Digitalpakt – Außenstelle Berufsbildende Schulen V, Förderschule Comenius, Grundschule Neumarkt, den Zuschlag an die Ingenieurbüro IHS GmbH mit Firmensitz in Leipzig zu einer Bruttosumme von 481.151,48 € zu erteilen. Zunächst sollen nur die Leistungsphasen 1 bis 3 sowie besondere Leistungen mit einem Wertumfang von 143.641,07 € (brutto) vergeben werden.

## Stadtrat vom 26. Januar 2021

### Öffentliche Beschlüsse

**zu 7.2 Variantenverzicht und Bauentschluss „Maßnahmen zur Schadensbehebung der Auswirkungen des Hochwasserereignisses am Osendorfer See im Juni 2013 - Wiederherstellung Böschungen und Regattastrecke“,**

Vorlage: VII/2021/02685

#### Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt, für die Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen in den Böschungsbereichen und zur Wiederherstellung der Regattastrecke am Osendorfer See auf den Variantenbeschluss zu verzichten.

2. Der Stadtrat beschließt die Realisierung der Fluthilfemaßnahme Sanierungs- und Sicherungsmaßnahmen in den Böschungsbereichen und zur Wiederherstellung Regattastrecke am Osendorfer See (EM 265) entsprechend der Richtlinie über die Gewährung von Zuwendungen zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013 (Richtlinie Hochwasserschäden Sachsen-Anhalt 2013).

**zu 7.4 Bebauungsplan Nr. 200 Dölau, Wohngebiet Salzmünder Straße - Beschluss zur öffentlichen Auslegung,**  
 Vorlage: VII/2021/02666

#### Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt die Änderung des Geltungsbereiches des in Aufstellung befindlichen Bebauungsplanes Nr. 200 „Dölau, Wohngebiet Salzmünder Straße“ (Aufstellungsbeschluss vom 18.12.2019, Beschluss-Nr. VII/2019/00226). Der erweiterte Geltungsbereich umfasst die in der Anlage 1 zu diesem Beschluss dargestellten Flächen.

2. Der Stadtrat bestätigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 200 „Dölau, Wohngebiet Salzmünder Straße“ in der Fassung vom 02.09.2021 sowie die Begründung zum Entwurf mit dem Umweltbericht in gleicher Fassung mit folgender Ergänzung:

- In die textlichen Festsetzungen wird aufgenommen:
  - Maßnahmen für die Erzeugung, Nutzung oder Speicherung von Strom, Wärme oder Kälte aus erneuerbaren Energien oder Kraft-Wärme-Kopplung (§ 9 Abs. 1 Nr. 23b BauGB)
  - Bei der Errichtung von Wohngebäuden mit einer Dachneigung von mehr als 15 Grad sind die Dachflächen so auszuführen, dass mindestens 25 % der Flächen für Solaranlagen nutzbar sind.
- Die Begründung zum Entwurf wird entsprechend ergänzt.

3. Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 200 „Dölau, Wohngebiet Salzmünder Straße“ in der Fassung vom 02.09.2021 sowie die Begründung zum Entwurf mit dem Umweltbericht in gleicher Fassung inkl. der unter Beschlusspunkt 2 genannten Ergänzungen, sind öffentlich auszulegen.

**zu 7.9 Haushaltssatzung der Stadt Halle (Saale) für das Jahr 2022 – Antrag auf Verzicht auf die Erstellung ei-**

**nes Haushaltskonsolidierungskonzeptes,**  
 Vorlage: VII/2022/03608

#### Beschluss:

1. Der Stadtrat beschließt, im Haushaltsjahr 2022 auf ein Haushaltskonsolidierungskonzept zu verzichten.

2. Der Stadtrat beauftragt den Oberbürgermeister, einen Antrag auf Duldung des Verzichts zur Erstellung und Umsetzung eines Haushaltskonsolidierungskonzeptes im Haushaltsjahr 2022 beim Landesverwaltungsamt als Kommunalaufsicht gemäß Runderlass des MI LSA vom 09. Dezember 2021 zu stellen.

**zu 8.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Mitgliedschaft der Stadt Halle (Saale) in der Städtekoalition „Cities for Digital Rights“,**

Vorlage: VII/2021/03290

#### Beschluss:

1. Die Stadtverwaltung wird beauftragt zu prüfen, welche Ziele und Prinzipien der Deklaration der „Cities for Digital Rights“ durch die Stadt Halle (Saale) bereits erfüllt werden und wo noch Handlungsbedarf besteht.

2. Wir regen an, dass die Stadt Halle (Saale) die Mitgliedschaft in der Städtekoalition „Cities for Digital Rights“ perspektivisch anstrebt.

3. Die Stadt Halle (Saale) berichtet zweimonatlich im Ausschuss für Wirtschaft, Wissenschaft, Stadtentwicklung und Digitalisierung zu den Sachständen und Fortschritten im Bereich Digitalisierung der Stadt Halle(Saale). Der Bericht soll u.a. die Themen „Digitale Agenda der Stadt Halle“, „Smart City Förderung“, „OZG-Umsetzung“ und „digitale Verwaltung“ beinhalten.

**zu 8.3 Prüfauftrag der CDU-Fraktion zur Anpassung der Satzung der Stadt Halle (Saale) über die Herstellung notwendiger Stellplätze für Kraftfahrzeuge, Abstellplätze für Fahrräder und über die Erhebung von Ablösebeträgen (Stellplatzsatzung),**  
 Vorlage: VII/2021/03312

#### Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt Anpassungen an der Stellplatzsatzung zu prüfen, die es ermöglichen die Ablösebeträge abgestuft zu substituieren. In dem Prüfungsvorgang soll eine Ergänzung des §4 (Abweichungen) der Stellplatzsatzung mit den nachfolgenden Punkten einbezogen werden:

- A) Erschließung durch den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) (nachgewiesen z.B. durch geringe Entfernung zu Haltestellen des ÖPNV),
- B) Errichtung von Car-Sharing-Stellplätzen,
- C) Errichtung von Fahrradabstellanlagen (inkl. Flächen für Lastenfahrräder),

D) Maßnahmen des Mobilitätsmanagements (z.B. ÖPNV-Zuschuss für Mitarbeitende / Jobtickets),

E) klimafreundliche Installationen (z.B. Ladeinfrastruktur).

Die Verwaltung legt dem Stadtrat das Ergebnis der Prüfungen bis zum Februar 2022 vor.

**zu 8.4 Antrag der CDU-Stadtratsfraktion zur Sicherstellung der Sportabzeichentage 2022,**

Vorlage: VII/2021/03191

#### Beschluss:

Der Stadtrat bekennt sich zu den Anliegen, die der DOSB und der Landessportbund Sachsen-Anhalt mit der Verleihung des „Deutschen Sportabzeichen“ als höchster Auszeichnung außerhalb des Wettkampfsports verbinden. Wir halten deshalb nach der pandemiebedingten zweijährigen Unterbrechung die organisatorische und finanzielle Sicherstellung der Sportabzeichentage 2022 für ein prioritäres Anliegen. Die Stadtverwaltung wird deshalb aufgefordert, im Zusammenwirken mit dem Stadtsportbund die dafür erforderliche Bereitstellung geeigneter Sportstätten zu unterstützen.

**zu 8.6 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur schrittweisen Integration von smarter Beleuchtung im öffentlichen Raum,**

Vorlage: VII/2021/03204

#### Beschluss:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in Zusammenarbeit mit den Stadtwerken geeignete Standorte zu ermitteln, an denen smarte Beleuchtung in den Bestand öffentlicher Beleuchtungstechnik integriert werden kann. Die Ergebnisse sind dem Stadtrat im Sommer 2022 vorzulegen.

**zu 8.9 Antrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Unterstützung der Initiative GOLEHM,**  
 Vorlage: VII/2021/03300

#### Beschluss:

- Die Stadtverwaltung wird aufgefordert:
- die Initiative GOLEHM aktiv zu unterstützen und an der Entwicklung geförderter, ökologischer Bauprojekte im Stadtgebiet mitzuarbeiten,
  - bei anstehenden Neubauprojekten den traditionellen und gleichzeitig visionären Baustoff Lehm als nachhaltige Alternative zu berücksichtigen,
  - fachliche Unterstützung bei der Entwicklung baurechtlicher Grundlagen für den historischen und modernen Lehmbau zu geben,
  - die Initiative GOLEHM bei der Erfassung des Bestandes an historischen Lehmbauten in der Stadt zu unterstützen,
  - den Stadtrat im April 2022 über den erreichten Sachstand zu informieren.

**zu 9.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Wahl eines stimmberechtigten Mitglieds im Jugendhilfeausschuss,**  
Vorlage: VII/2021/03527

**Beschluss:**

Der Stadtrat wählt anstelle von Frau Josephine Jahn Frau Elisabeth Nagel zum stimmberechtigten Mitglied im Jugendhilfeausschuss.

**zu 9.2 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Abberufung und Berufung eines Mitglieds im Beirat des Jobcenters,**  
Vorlage: VII/2021/03551

**Beschluss:**

Als Mitglied im Beirat des Jobcenters Halle (Saale) scheidet Frau Josephine Jahn aus. Frau Stefanie Mackies wird als Mitglied in dieses Gremium berufen.

Die Verwaltung wird gebeten, im Rahmen der Trägerversammlung die Abberufung des Mitglieds Frau Josephine Jahn aus dem Beirat des Jobcenters Halle (Saale) und die Berufung von Frau Stefanie Mackies in das Gremium zu veranlassen.

**zu 9.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Umbesetzung von Ausschüssen,**  
Vorlage: VII/2021/03525

**Beschluss:**

Frau Stefanie Mackies scheidet als Mitglied im Kulturausschuss aus.

Frau Elisabeth Nagel wird als Mitglied in den Kulturausschuss berufen.

**zu 9.4 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Berufung sachkundiger Einwohnerinnen,**  
Vorlage: VII/2021/03526

**Beschluss:**

1. Frau Elisabeth Nagel scheidet als sachkundige Einwohnerin im Rechnungsprüfungsausschuss aus.  
Frau Patricia Fromme wird als sachkun-

dige Einwohnerin in den Rechnungsprüfungsausschuss berufen.

2. Frau Ada Merve Griesser scheidet als sachkundige Einwohnerin im Bildungsausschuss aus.

Frau Alexandra Schmelzer wird als sachkundige Einwohnerin in den Bildungsausschuss berufen.

**zu 9.7 Antrag der Fraktion Mitbürger & Die PARTEI zur Berufung einer Sachkundigen Einwohnerin,**  
Vorlage: VII/2022/03574

**Beschluss:**

Frau Resi Gappel scheidet als sachkundige Einwohnerin im Sportausschuss aus. Frau Susann Albrecht wird als sachkundige Einwohnerin in den Sportausschuss berufen.

**zu 9.11 Dringlichkeitsantrag der Fraktion Hauptsache Halle & FREIE WÄHLER zur Umbesetzung von Aufsichtsgremien und Beiräten,**  
Vorlage: VII/2022/03614

**Beschluss:**

(1) Behindertenbeirat  
Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) schlägt die Abberufung von Herrn Paul Biedermann aus dem Beirat vor.

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) schlägt Frau Karin Seifert zur Berufung für den Beirat vor.

Der Oberbürgermeister bzw. dessen Stellvertreter wird ermächtigt, alle zur beschlussgemäßen Umsetzung notwendigen Maßnahmen einzuleiten.

(2) Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle  
Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) wählt Herrn Ingo Kresse als Vertreter in die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle.

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) wählt als Stellvertreter Stephan Schirrmeister, in die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Halle.

(3) Eigenbetrieb Kindertagesstätten (KITA)  
Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) widerruft die Entsendung von Frau Beate Gellert als Mitglied in den Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kindertagesstätten.

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) entsendet Herrn Andreas Schachtschneider als Mitglied in den Betriebsausschuss Eigenbetrieb Kindertagesstätten.

**Hauptausschuss vom 15. Dezember 2021**

**Nicht öffentliche Beschlüsse**

**zu 12.1 Dauerhafte Umsetzung einer Beschäftigten auf die Stelle Abteilungsleiter Stadterneuerung/Förderung/Finanzen (m/w/d) im Fachbereich Städtebau und Bauordnung,**  
Vorlage: VII/2021/03276

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Frau Christiane Lütgert zum nächstmöglichen Zeitpunkt auf die Stelle Abteilungsleiter Stadterneuerung/ Förderung/Finanzen (m/w/d) im Fachbereich Städtebau und Bauordnung dauerhaft umzusetzen.

**zu 12.2 Einstellung einer amtlichen Tierärztin im Fachbereich Gesundheit,**  
Vorlage: VII/2021/03397

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Frau Christine Weiße als amtliche Tierärztin befristet als Abwesenheitsvertretung vom 1. Februar 2022 bis voraussichtlich April 2023 einzustellen.

**zu 12.3 Einstellung einer Beratungsärztin im Fachbereich Gesundheit,**  
Vorlage: VII/2021/03416

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Frau Anna Hauptmann

als Beratungsärztin zum nächstmöglichen Zeitpunkt unbefristet einzustellen.

**zu 12.4 Ernennung eines Fachbereichsleiters des Fachbereiches Städtebau und Bauordnung,**  
Vorlage: VII/2021/03417

**Beschluss:**

Der Beschluss vom 22.09.2021, Vorlagennummer VII/2021/03005, wird aufgehoben.

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Diplom-Ingenieur Nico Thomas Schröter als Fachbereichsleiter Städtebau und Bauordnung zum nächstmöglichen Zeitpunkt zu ernennen.

**zu 12.5 Zahlung einer Zulage in Verbindung mit einer Stufenvorweggewährung im Rahmen der Anwendung der Fachkräfte-Richtlinie der VKA im Fachbereich Immobilien,**  
Vorlage: VII/2021/03421

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister die Zahlung einer befristeten Fachkräftezulage zum nächstmöglichen Termin für die Dauer von drei Jahren in Verbindung mit einer Stufenvorweggewährung zum nächstmöglichen Termin, um der Abwanderung von Frau Susanne Schultze entgegenzuwirken.

**zu 12.6 Weiterbeschäftigung einer Beschäftigten über die Altersgrenze hinaus bis zum 31.12.2022,**  
Vorlage: VII/2021/03422

**Beschluss:**

Der Hauptausschuss der Stadt Halle (Saale) beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Frau Angelika Foerster, Fachbereichsleiterin Städtebau und Bauordnung, über die Altersgrenze hinaus bis zum 31.12.2022 weiter zu beschäftigen.



**hallesaale**  
HÄNDELSTADT

## Werden Sie Pflegeeltern

Die Stadt Halle (Saale) sucht aufgeschlossene Menschen, die Kinder in ihren Haushalt aufnehmen, wenn leibliche Eltern vorübergehend oder auf Dauer nicht in der Lage sind, das Wohl ihrer Kinder zu sichern.

Gesucht werden Eltern, die den Kindern Wärme und Geborgenheit geben, klare Grenzen in der Erziehung setzen, die die Selbständigkeit von Kindern fördern und die sensibilisiert sind für die Probleme in den Herkunftsfamilien und die Situation von Pflegekindern.

Wer sich vorstellen kann, ein Pflegekind aufzunehmen und dazu weitere Informationen erhalten möchte, kann Kontakt aufnehmen mit:

Stadt Halle (Saale)  
Pflegekinderdienst/Adoptionsvermittlungsstelle  
Tel.: 0345 - 221 5888  
pflegekinder.halle.de



## Bekanntmachung

**Jahresabschluss 2020 kommunaler Beteiligungsunternehmen**

Die Stadt Halle (Saale) hat gemäß § 133 Abs. 1 Nr. 2 Kommunalverfassungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (KVG LSA) dafür Sorge zu tragen, dass für Unternehmen, an dem der Stadt Halle (Saale) in dem in § 53 des Haushaltsgrundsatzgesetzes bezeichneten Umfang Anteile gehören, die Feststellung des Jahresabschlusses, die Verwendung des Ergebnisses sowie das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts ortsüblich bekannt gemacht wird. Gleichzeitig ist auf die Auslegung des Jahresabschlusses und des Lageberichts hinzuweisen.

**A Bekanntgabe des Jahresabschlusses 2020, der Verwendung des Ergebnisses sowie des Ergebnisses der Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts****- Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau**

1. Der Jahresabschluss 2020 der Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau wird mit Bilanzsumme: EUR 59.887.183,32 Jahresfehlbetrag: EUR 447.884,99 festgestellt und der Jahresfehlbetrag (EUR 447.884,99) mit dem bestehenden Gewinnvortrag verrechnet.
2. Der Jahresabschluss 2020 und Lagebericht wurde von der Firma Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 4. März 2021 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
3. Der Geschäftsführung der Abfallwirtschaft GmbH Halle-Lochau wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

**- Bäder Halle GmbH**

1. Der Jahresabschluss 2020 der Bäder Halle GmbH wird mit Bilanzsumme: EUR 12.688.539,75 Jahresüberschuss: EUR 3.374,43 festgestellt und der Jahresüberschuss (EUR 3.374,43) auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Der Jahresabschluss 2020 und Lagebericht wurde von der Firma Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 5. März 2021 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
3. Der Geschäftsführung der Bäder Halle wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

**- Bau und Haustechnik Halle-Neustadt GmbH**

1. Der Jahresabschluss mit dem im Prüfbericht versehenen uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Bau und Haustechnik Halle-Neustadt GmbH für das Wirtschaftsjahr 2020 wird festgestellt.
2. Der festgestellte Gewinn in Höhe von 195.581,34 EUR wird innerhalb der kommenden vier Wochen an die Gesellschafterin GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH abgeführt.

3. Der Geschäftsführerin der Bau und Haustechnik Halle-Neustadt GmbH Frau Annett Andrae wird für das Wirtschaftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

**- Bio-Zentrum Halle GmbH**

1. Der von der Geschäftsführung der Bio-Zentrum Halle GmbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2020 wird in der von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und am 25. Mai 2021 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.  
Die Bilanzsumme beträgt 8.116.633,95 EUR.
2. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von 18.014,77 EUR ab. Gemäß den Vorschriften des Gesellschaftsvertrages ist der Betrag in Höhe von -18.014,77 EUR auf neue Rechnung vorzutragen.
3. Dem Geschäftsführer, Dr. Ulf-Marten Schmieder, wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

**- Container Terminal Halle (Saale) GmbH**

1. Der Jahresabschluss 2020 der Container Terminal Halle (Saale) GmbH wird mit Bilanzsumme: EUR 2.532.234,32 Jahresüberschuss vor Gewinnabführung: EUR 49.256,02 Jahresüberschuss nach Gewinnabführung EUR 0,00 festgestellt.
2. Der Jahresabschluss 2020 und Lagebericht wurde von der Firma Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 15. März 2021 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
3. Der Geschäftsführung der Container Terminal Halle (Saale) GmbH wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

**- Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH**

1. Der von der Geschäftsführung der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2020 wird, in der von der WRT Revision und Treuhand GmbH geprüften und am 27. Mai 2021 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form, festgestellt.  
Der Jahresüberschuss beträgt 14.712,60 EUR.  
Die Bilanzsumme beträgt 412.540,93 EUR.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 14.712,60 EUR wird in die Kapitalrücklage eingestellt.
3. Dem vormaligen Geschäftsführer der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH, Herrn Dieter Götte, sowie dem derzeitigen Geschäftsführer, Herrn Robert Weber,

werden für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

4. Dem Aufsichtsrat der Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

**- Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG**

1. Der von der Geschäftsführung der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2020, wird in der von der WRT Revision und Treuhand GmbH geprüften und am 27. Mai 2021 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form, festgestellt.  
Der Jahresüberschuss beträgt 198.094,28 EUR.  
Die Bilanzsumme beträgt 14.627.655,19 EUR.
2. Der Jahresüberschuss in Höhe von 198.094,28 EUR wird in die Kapitalrücklage eingestellt.
3. Der Geschäftsführung der Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG, vertreten durch Herrn Dieter Götte sowie Herrn Robert Weber, wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

**- EVH GmbH**

1. Der Jahresabschluss 2020 der EVH GmbH wird mit Bilanzsumme: EUR 483.904.201,64 Jahresüberschuss vor Gewinnabführung: EUR 36.352.071,47 Jahresüberschuss nach Gewinnabführung: EUR 0,00 festgestellt.
2. Der Jahresabschluss 2020 und Lagebericht wurde von der Firma Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 20. Mai 2021 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
3. Der Aufsichtsrat erteilt der Geschäftsführung der EVH GmbH wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung.
4. Dem Aufsichtsrat der EVH GmbH wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

**- Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin**

1. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin wird in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Henschke und Partner mbB geprüften und am 10. Juni 2021 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.  
Der Jahresüberschuss beträgt 89.127,60 EUR.  
Die Bilanzsumme beträgt 2.002.794,29 EUR.
2. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Dem Geschäftsführer der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin, Herrn Brüning, wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

4. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

**- FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH**

1. Der Jahresabschluss 2020 der FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH wird mit Bilanzsumme: EUR 62.988,77 Jahresüberschuss: EUR 887,82 festgestellt und der Jahresüberschuss (EUR 887,82) auf neue Rechnung vorgetragen.
2. Der Jahresabschluss 2020 und Lagebericht wurde von der Firma Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 5. März 2021 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
3. Der Geschäftsführung der FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

**- GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH**

1. Der von der Geschäftsführerin der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH vorgelegte, von der Firma Dr. Dornbach & Partner Treuhand GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, Dessau-Roßlau, geprüfte und am 12. März 2021 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 wird mit: Jahresüberschuss EUR 6.095.168,24 Bilanzsumme EUR 346.786.426,40 festgestellt.
2. Der Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2020 beträgt 9.843.168,24 EUR. Ein Betrag aus dem Bilanzgewinn in Höhe von 2.000.000,00 EUR wird im Rahmen der Haushaltskonsolidierung an die Gesellschafterin Stadt Halle (Saale) abgeführt.  
Der verbleibende Bilanzgewinn 2020 nach Ausschüttung von 2.000.000,00 EUR in Höhe von 7.843.168,24 EUR wird in Höhe von 5.210.168,24 EUR den Anderen Gewinnrücklagen zugeführt und in Höhe von 2.633.000,00 EUR auf neue Rechnung vorgetragen.
3. Der Geschäftsführerin der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH, Frau Jana Kozyk, wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.
4. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.



#### - Hallesche Verkehrs- AG

- Der Aufsichtsrat hat den Bericht der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichtes für das Geschäftsjahr 2020 behandelt und den Jahresabschluss und den Lagebericht der Halleschen Verkehrs AG durch Billigung gemäß § 172 Satz 1 AktG festgestellt.  
Bilanzsumme: 300.075.624,13 €  
Ergebnis vor Gewinnabführung: 2.231.292,38 €  
Ergebnis nach Gewinnabführung: 0,00 €
- Der Jahresabschluss 2020 und Lagebericht wurde von der Firma Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 26. März 2021 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
- Die Hauptversammlung beschließt, dem Vorstand für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung zu erteilen.
- Die Hauptversammlung beschließt, den Mitgliedern des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung zu erteilen.

#### - Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH

- Der Jahresabschluss 2020 der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH wird mit  
Bilanzsumme: € 563.189.920,68  
Jahresüberschuss vor Gewinnabführung: € 11.501.687,25  
Jahresüberschuss nach Gewinnabführung: € 0,00 festgestellt.
- Der Jahresabschluss 2020 und Lagebericht wurde von der Firma Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 10. März 2021 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
- Der Aufsichtsrat der HWS beschließt, dass der Geschäftsführung der HWS, Herrn Jörg Schulze, für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt wird.
- Dem Aufsichtsrat der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

#### - Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH

- Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG versehene Jahresabschluss der Hallesche Wohnungsgesellschaft mit beschränkter Haftung zum 31.12.2020 (Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, zusammengefasster Anhang) mit einer Bilanzsumme von 664.793.936,54 EUR und einem Jahresüberschuss von 13.183.541,55 EUR wird festgestellt.
- Aus dem Bilanzgewinn der Gesellschaft 2020 von 62.736.237,54 EUR (Jahresüberschuss 2020 abzüglich Dotation der Satzungsmäßigen Rücklage und Ausschüttung an die Gesellschafterin zuzüglich Gewinnvortrag) wird ein Betrag von 5.000.000,00 EUR an die Gesellschafterin ausgeschüttet.  
Der verbleibende Bilanzgewinn 2020 nach Ausschüttung von

5.000.000,00 EUR in Höhe von 57.736.237,54 EUR wird als Gewinnvortrag für das Geschäftsjahr 2021 vorgetragen.

- Der mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft KPMG AG versehene Konzernabschluss zum 31.12.2020 mit einer Bilanzsumme von 693.746.855,43 EUR und einem Bilanzgewinn von 40.547.407,73 EUR wird festgestellt.
- Dem Geschäftsführer der Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH, Herrn Marx, wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.
- Den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Hallesche Wohnungsgesellschaft mbH wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

#### - HWG Wohnungsverwaltung GmbH & Co. KG

- Der von KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Leipzig, geprüfte und mit Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss auf den 31.12.2020 mit einer Bilanzsumme von EUR 64.299.577,54 wird festgestellt.
- Die Überschussrechnung vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 wird festgestellt.
- Der Geschäftsführung wird für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 Entlastung erteilt.

#### - IT-Consult Halle GmbH

- Der Jahresabschluss 2020 der IT-Consult Halle GmbH wird mit  
Bilanzsumme: EUR 8.520.176,88  
Jahresüberschuss vor Gewinnabführung: EUR 1.579.940,50  
Jahresüberschuss nach Gewinnabführung: EUR 0,00 festgestellt.
- Der Jahresabschluss 2020 und Lagebericht wurde von der Firma Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 21. Mai 2021 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
- Der Geschäftsführung der IT-Consult Halle GmbH wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

#### - Maya mare GmbH & Co. KG

- Der Jahresabschluss 2020 der Maya mare GmbH & Co. KG wird mit  
Bilanzsumme: € 7.180.566,36  
Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag: € 0,00 festgestellt. Mangels Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag ist ein Beschluss zur Ergebnisverwendung nicht zu fassen.
- Der Jahresabschluss 2020 und Lagebericht wurde von der Firma Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 5. März 2021 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
- Die Kommanditisten erteilen der persönlich haftenden Gesellschafterin, der FTZ Freizeit Tourismus Zentrum Verwaltung GmbH, und ihrer Geschäftsführung -

Frau Annette Waldenburger - für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung.

#### - MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH

- Der von der Geschäftsführung der MMZ Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH vorgelegte Jahresabschluss 2020 wird in der von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft WRT Revision und Treuhand GmbH geprüften und am 7. Mai 2021 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.  
Das Jahresergebnis beträgt -124.655,67 EUR.  
Die Bilanzsumme beträgt 22.010.013,45 EUR.
- Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 124.655,67 EUR wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- Die Entlastung der Geschäftsführung für das Jahr 2020 wird beschlossen.
- Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

#### - RAB Halle GmbH

- Der Jahresabschluss 2020 der RAB Halle GmbH wird mit  
Bilanzsumme: EUR 4.211.196,13  
Jahresüberschuss vor Gewinnabführung: EUR 353.649,60  
Jahresüberschuss nach Gewinnabführung: EUR 0,00 festgestellt.
- Der Jahresabschluss 2020 und Lagebericht wurde von der Firma Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 15. Februar 2021 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
- Der Geschäftsführung der RAB Halle GmbH wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

#### - RES Recycling und Entsorgungsservice Sangerhausen GmbH

- Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres der RES Recycling und Entsorgungsservice Sangerhausen GmbH vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 mit einer Bilanzsumme von 4.526.143,61 EUR und einem Jahresüberschuss in Höhe von 211.769,07 € wird durch die Gesellschafter festgestellt.
- Von dem Jahresüberschuss von 211.769,07 EUR sollen 3 % bezogen auf die Restbuchwerte des Sachanlagevermögens in Höhe von 53.521,86 EUR an die Gesellschafter zu gleichen Teilen ausgeschüttet und 158.247,21 EUR auf neue Rechnung vorgetragen werden.
- Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 die Entlastung erteilt.
- Dem Geschäftsführer, Herrn Dominik Lammert, wird für seine Geschäftsführertätigkeit vom 01.01.2020 bis 31.12.2020 die Entlastung erteilt.
- Der Jahresabschluss 2020 und Lagebericht wurde von der Firma ETL Mitteldeutschland GmbH Wirtschaftsprü-

fungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 23. März 2021 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

#### - Energiedienste GmbH (vormals SHS Energiedienste GmbH)

- Der Jahresabschluss 2020 der Energiedienste GmbH wird mit  
Bilanzsumme: EUR 6.161.064,96  
Jahresüberschuss vor Gewinnabführung: EUR 100.832,32  
Jahresüberschuss nach Gewinnabführung: EUR 0,00 festgestellt.
- Der Jahresabschluss 2020 und Lagebericht wurde von der Firma Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 28. Januar 2021 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
- Der Geschäftsführung der Energiedienste GmbH wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

#### - Stadion Halle Betriebs GmbH

- Der von der Geschäftsführung der Stadion Halle Betriebs GmbH vorgelegte, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Henschke und Partner mbB geprüfte und am 20. Mai 2021 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 mit  
Bilanzsumme EUR 728.672,04  
Jahresüberschuss EUR 629,52 wird festgestellt.
- Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.
- Dem Geschäftsführer der Stadion Halle Betriebs GmbH, Herrn Egbert Geier, wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.
- Dem Beirat der Stadion Halle Betriebs GmbH wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

#### - Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH

- Die Gesellschafter beschließen die Feststellung des Jahresabschlusses zum 31.12.2020 mit einer Bilanzsumme von 346.229,95 EUR und einen Jahresfehlbetrag von 38.440,31 EUR.
- Die Gesellschafter beschließen, den Jahresfehlbetrag in Höhe von 38.440,31 EUR mit dem Gewinnvortrag zu verrechnen.
- Der Jahresabschluss 2020 und Lagebericht wurde von der Firma Henschke und Partner mbB Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 18. März 2021 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.
- Die Gesellschafter beschließen die Entlastung des Geschäftsführers (Herrn Mark Lange) für den Zeitraum vom 01.01.2020 bis 31.12.2020.

#### - Stadtwerke Halle GmbH

- Der von der Geschäftsführung der Stadtwerke Halle GmbH vorgelegte, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte



GmbH geprüfte und am 21. Mai 2021 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 mit

Bilanzsumme EUR 623.759.425,70  
Jahresüberschuss EUR 16.458.201,07 wird festgestellt.

2. Der Jahresüberschuss des Geschäftsjahres 2020 in Höhe von 16.458.201,07 EUR wird in die Gewinnrücklage eingestellt.

3. Der von der Geschäftsführung der Stadtwerke Halle GmbH vorgelegte, von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Deloitte GmbH geprüfte und am 21. Mai 2021 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2020 mit Bilanzsumme EUR 1.506.812.225,12 Konzern-Bilanzgewinn EUR 0,00 wird festgestellt.

4. Der Geschäftsführung der Stadtwerke Halle GmbH wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

5. Die Mitglieder des Aufsichtsrates werden für das Geschäftsjahr 2020 entlastet.

#### - TELONON Abwasserbehandlung GmbH

1. Der Jahresabschluss 2020 der TELONON Abwasserbehandlung GmbH wird mit

Bilanzsumme: EUR 32.208,59  
Jahresfehlbetrag vor Verlustübernahme: EUR 5.993,29

Jahresfehlbetrag nach Verlustübernahme: EUR 0,00 festgestellt.

2. Der Jahresabschluss 2020 und Lagebericht wurde von der Firma Deloitte

GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüft. Mit Datum vom 29. Januar 2021 wurde ein uneingeschränkter Bestätigungsvermerk erteilt.

3. Der Geschäftsführung der TELONON Abwasserbehandlung GmbH, Herr Dr. Winfried Lauda Geschäftsführer bis zum 27. September 2020, Frau Claudia Schirrmeister, Geschäftsführerin seit 11.12.2020, wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

#### - TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH

1. Der von der Geschäftsführung der TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH vorgelegte Jahresabschluss des Jahres 2020 wird, in der von der KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und am 25. Mai 2021 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form, festgestellt.

Die Bilanzsumme beträgt 24.399.387,92 EUR.

2. Das Geschäftsjahr schließt mit einem Jahresüberschuss in Höhe von 9.555,88 EUR ab. Gemäß den Vorschriften des Gesellschaftsvertrages ist der Betrag in Höhe von 9.555,88 EUR in eine satzungsgemäße Rücklage für Bauinstandhaltung einzustellen.

3. Dem Geschäftsführer, Dr. Ulf-Marten Schmieder, wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

4. Dem Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

#### - Theater, Oper und Orchester GmbH Halle

1. Der Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle wird in der von der Deloitte GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft geprüften und am 22. Juli 2021 mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehenen Form festgestellt.

Der Jahresüberschuss beträgt 4.685.814,02 EUR.

Die Bilanzsumme beträgt 31.155.598,38 EUR.

2. Der Jahresüberschuss wird auf neue Rechnung vorgetragen.

3. Der Geschäftsführerin der Theater, Oper und Orchester GmbH, Frau Uta van den Broek, wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

4. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates der Theater, Oper und Orchester GmbH Halle wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

#### - Zoologischer Garten Halle GmbH

1. Der von der Geschäftsführung der Zoologischer Garten Halle GmbH vorgelegte, von der ECOVIS Wirtschaftstreuhand GmbH geprüfte und am 5. Mai 2021 mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss des Geschäftsjahres 2020 wird festgestellt.

2. Die Bilanzsumme beträgt 20.316.289,70 EUR.

Der Jahresüberschuss beträgt 290.131,97 EUR.

3. Der Jahresüberschuss in Höhe von 290.131,97 EUR wird auf neue Rech-

nung vorgetragen.

4. Dem Geschäftsführer, Herrn Dr. Dennis Müller, wird für das Jahr 2020 Entlastung erteilt.

5. Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wird für das Geschäftsjahr 2020 Entlastung erteilt.

#### B Öffentliche Auslegung von Jahresabschluss und Lagebericht

Die Jahresabschlüsse und Lageberichte des Jahres 2020 der unter „A“ aufgeführten Unternehmen werden im Dienstleistungszentrum Bürgerbeteiligung, Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, in der Zeit von

**Montag, 14. Februar 2022 bis  
Dienstag, 22. Februar 2022**

während der Sprechzeiten (Mo/Di/Do 09:00 - 18:00 Uhr, Mi/Fr nach Vereinbarung) ausgelegt.

Jedermann kann die Unterlagen dort einsehen.

Die Einsichtnahme ist nur nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung unter Tel. 0345 221-1115 möglich.

**Halle (Saale), 24. Januar 2022**



i.v.

**Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister**

## Stellenausschreibungen

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Bildung zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

#### Abteilungsleiter Schule (m/w/d)

**Entgeltgruppe:** 13 TVöD  
**Bewerbungsfrist:** 15. Februar 2022  
**Referenznummer:** 474/2021

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Einwohnerwesen zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

#### Sachbearbeiter Einreise und Aufenthalt (m/w/d)

**Entgeltgruppe:** 9a TVöD  
**Bewerbungsfrist:** 16. Februar 2022  
**Referenznummer:** 535/2021

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Bildung zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

#### Prüfer Unterhaltsvorschuss (m/w/d)

**Entgeltgruppe:** 9c TVöD  
**Bewerbungsfrist:** 14. Februar 2022  
**Referenznummer:** 517/2021

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Umwelt zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

#### Gärtner (m/w/d)

**Entgeltgruppe:** 5 TVöD  
**Bewerbungsfrist:** 13. Februar 2022  
**Referenznummer:** 7/2022

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Städtebau und Bauordnung zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

#### Sachbearbeiter Stadt- und Bestandskarten (m/w/d)

**Entgeltgruppe:** 8 TVöD  
**Bewerbungsfrist:** 20. Februar 2022  
**Referenznummer:** 516/2021

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Gesundheit zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

#### Sachbearbeiter Fördermittel (m/w/d)

**Entgeltgruppe:** 9a TVöD  
**Bewerbungsfrist:** 16. Februar 2022  
**Referenznummer:** 538/2021

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Bildung zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

#### Sachbearbeiter BAföG (m/w/d)

**Entgeltgruppe:** 9a TVöD  
**Bewerbungsfrist:** 14. Februar 2022  
**Referenznummer:** 537/2021

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Einwohnerwesen zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

#### Sachbearbeiter Staatsangehörigkeitswesen (m/w/d)

**Entgeltgruppe:** 9a TVöD  
**Bewerbungsfrist:** 20. Februar 2022  
**Referenznummer:** 5/2022

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Umwelt zum nächstmöglichen Zeitpunkt als

#### Gärtner / Maschinist (m/w/d)

**Entgeltgruppe:** 6 TVöD  
**Bewerbungsfrist:** 13. Februar 2022  
**Referenznummer:** 2/2022

Die Stadt Halle (Saale) sucht Sie für den Fachbereich Städtebau und Bauordnung ab dem 01.05.2022 als

#### Sachbearbeiter (m/w/d) bautechnische Nachweise – Standsicherheit

**Entgeltgruppe:** 12 TVöD  
**Bewerbungsfrist:** 20. Februar 2022  
**Referenznummer:** 526/2021

Weitere interessante Stellenausschreibungen der Stadt Halle (Saale) sowie Informationen zum Bewerbungsverfahren finden Sie auf unserer Internetseite:

[stellenausschreibungen.halle.de](http://stellenausschreibungen.halle.de)



## Stadt veröffentlicht statistische Daten

In der Veröffentlichungsreihe des Fachbereichs Einwohnerwesen, Abteilung Statistik und Wahlen, ist der „Statistische Quartalsbericht 3/2021“ und die Sonderveröffentlichung „Bundestagswahl 2021“ für die Stadt Halle (Saale) erschienen. Diese Veröffentlichungen sind abrufbar in der interaktiven Datenbank „HAL-SIS Online“ im Internet unter: [www.statistik.halle.de](http://www.statistik.halle.de)

Auf der Seite finden sich auch weitere Veröffentlichungen und aktuelle statistische Daten.

## Heft widmet sich „Halle unter Strom“

Unter dem Titel „Halle unter Strom – 120 Jahre Kraftwerk“ widmet sich die Broschüre „Stadt Werk Wissen“ der Stromerzeugung in Halle (Saale) seit nunmehr 120 Jahren. Die Broschüre ist das vierte Heft einer Reihe der Stadtwerke Halle-Gruppe, die sich seit 2017 mit verschiedenen Facetten der Stadtwerke Halle beschäftigt. „Halle unter Strom“ gewährt einen Rückblick auf die Entwicklung im vergangenen Jahrhundert. Die Broschüre ist für drei Euro im Kundencenter der Stadtwerke Halle GmbH in der Bornknechtstraße 5 erhältlich.

## Stadtteilbibliothek Nord wieder geöffnet

Die Stadtteilbibliothek Nord in der Reilstraße 28 ist seit 7. Februar wieder für den Publikumsverkehr geöffnet. Die Zweigbibliothek war Ende November 2021 geschlossen worden, weil Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtbibliothek den Fachbereich Gesundheit im Zuge der Corona-Pandemie unterstützt haben. In der Stadtteilbibliothek Nord gelten wieder die regulären Öffnungszeiten: Montag und Donnerstag 13 bis 18 Uhr, Dienstag 11 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr sowie Freitag 10 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr. Der Zugang erfolgt nach 3G-Regel.

Bekanntmachung

## Ungültigkeitserklärung eines Dienstausweises

Der verloren gegangene Dienstausweis mit der Nr. 3119 der Stadt Halle (Saale), erstellt am 04.02.2020, wird hiermit für ungültig erklärt.

Fachbereich Personal

## Glascontainer werden abgebaut

Die Glascontainer am Standort Bertramstraße / Ecke Jacobstraße sind Ende Januar 2022 durch die Hallesche Wasser und Stadtwirtschaft GmbH ersatzlos abgebaut worden. Grund sind Bauarbeiten in diesem Bereich. Alternativ können die Glascontainerplätze in der Jacobstraße und Brunoswarte unter der Hochstraße genutzt werden.

## Stadt vereinheitlicht Parkgebühren und passt Automaten an

Die Stadt vereinheitlicht die Gebühren für das Parken auf öffentlichen Straßen und Plätzen: Künftig gilt in drei bewirtschafteten Parkzonen einheitlich eine Gebühr von 50 Cent je angefangener halbe Stunde. Die gebührenpflichtigen Zeiten sind ebenfalls überall einheitlich festgelegt – im Regelfall auf den Zeitraum Montag bis Sonntag von 6 bis 22 Uhr. Bis zum 11. Februar sind voraussichtlich alle 124 Parkscheinautomaten der Stadt entsprechend angepasst worden.

Mit der Gebührenanpassung und der Umstellung der Automaten setzt die Stadt die vom Stadtrat 2020 beschlossene Parkgebührenordnung um. Danach entfallen in der Altstadt (Parkzone 1) die bisher gültigen Tages- und Wochentickets; die maximale Parkzeit beträgt im Zentrum nun drei Stunden. Dadurch soll eine Entspannung der Parksituation in der Altstadt erreicht werden.

In der übrigen Innenstadt und dem Neustadt-Zentrum (Zone 2) sowie im übrigen Stadtgebiet (Zone 3) wird die Parkgebühr an die nun einheitliche Höhe angepasst (bisher 25 Cent je angefangene halbe Stunde). Standortabhängig werden dort zusätzlich Tages- und Wochentickets angeboten. Als eine weitere Neuerung laut Parkgebührenordnung bewirtschaftet die Stadt den Parkplatz „Messegelände“ jetzt von Montag bis Sonntag. Die Gebühr beträgt auch dort 0,50 Euro je 30 Minuten. Alternativ kann ein Tagesticket gelöst werden.

Die Stadt weist darauf hin, dass im Zuge der schrittweisen Umrüstung der Parkscheinautomaten einzelne Geräte kurzzeitig nicht nutzbar sein können. Dies betrifft auch das Handyparken. Parken ist in diesem Zeitraum dennoch erlaubt.

Bekanntmachung

## Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 57 „Gewerbegebiet Bruckdorf“ 3. Änderung „Sondergebiet Möbeleinrichtungshaus“ frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) hat in seiner öffentlichen Sitzung am 30. September 2020 die Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 57 „Gewerbegebiet Bruckdorf“ 3. Änderung „Sondergebiet Möbeleinrichtungshaus“ gemäß § 2 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen (Vorlage-Nr. VII/2019/00521).

Das Plangebiet des vorhabenbezogenen Bebauungsplans befindet sich im Stadtbezirk Ost von Halle (Saale) im Stadtteil Kanena / Bruckdorf nordöstlich der Leipziger Chaussee zwischen den beiden Abzweigungen der Messestraße (Ringstraße). Der Geltungsbereich umfasst ca. 9 ha.

Der räumliche Geltungsbereich des Bebauungsplans ist aus dem angefügten Lageplan ersichtlich.



Die Stadt Halle (Saale) beabsichtigt südöstlich des Halleschen Einkaufsparkes (HEP) die Ansiedlung eines Möbeleinrichtungshauses entsprechend der Ziele für den Einzelhandels- und Zentrumskonzept ausgewiesenen Sonderstandort.

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 1

BauGB wird der Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 57 „Gewerbegebiet Bruckdorf“ 3. Änderung „Sondergebiet Möbeleinrichtungshaus“ vom **22. Februar 2022 bis zum 18. März 2022** in der Neustädter Passage 18, 06122 Halle (Saale), im Foyer, ausgelegt.

Die Ansicht der Unterlagen ist während folgender Zeiten möglich: Montag/Mittwoch/Donnerstag von 8 bis 12 und von 13 bis 16 Uhr, Dienstag von 8 bis 12 und von 13 bis 18 Uhr und Freitag von 8 bis 12 und von 13 bis 14 Uhr. Infolge der aktuellen Einschränkungen in Verbindung mit der Corona-Pandemie kann es zu Wartezeiten kommen.

**Für Besucherinnen und Besucher der Stadtverwaltung Halle (Saale) gilt die 3G-Regel. Für den Zutritt muss demnach ein Nachweis einer Immunisierung (genesen oder geimpft) oder die Vorlage eines negativen Tests vorgelegt werden. Der elektronische oder schriftliche Nachweis des Impf- oder Genesenstatus bzw. das negative Ergebnis eines PCR-Tests (durchgeführt vor max. 48 Stunden) oder PoC-Antigentests (durchgeführt vor max. 24 Stunden) wird am Eingang des Dienstgebäudes kontrolliert. Der Nachweis eines negativen Antigenschnelltest-Ergebnisses muss von einer offiziellen Teststelle bescheinigt sein. Selbsttests werden nicht anerkannt.**

**Im Vorfeld einer Einsichtnahme bitten wir Sie um telefonische Kontaktaufnahme unter der Telefonnummer: 0345/221-4151.**

Die in den textlichen Festsetzungen aufgeführten Rechtsnormen und normierten Rechtsquellen z.B. DIN-Normen und weitere technische Regelwerke können im Zimmer 16.08, Fachbereich Städtebau und Bauordnung, eingesehen werden.

Stellungnahmen zu den Planungsunterlagen können **bis zum 18. März 2022** von jedermann schriftlich oder während der

Dienststunden Montag/Mittwoch/Donnerstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 15 Uhr, Dienstag von 9 bis 12 Uhr und von 13 bis 18 Uhr und Freitag von 9 bis 12 Uhr, nach telefonischer Anmeldung, zur Niederschrift im Zimmer 16.08 vorgebracht werden. Außerhalb dieser Zeiten ist dies nach telefonischer Vereinbarung (Tel.-Nr. 0345/221-4151) ebenfalls möglich.

Ferner ist die Einsichtnahme in den Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 57 „Gewerbegebiet Bruckdorf“ 3. Änderung „Sondergebiet Möbeleinrichtungshaus“ über das Internet-Portal der Stadt Halle (Saale) unter: [www.fruehzeitige-beteiligung.halle.de](http://www.fruehzeitige-beteiligung.halle.de) möglich.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur Erörterung des Planungsinhaltes während der Dienststunden. Eine telefonische Terminvereinbarung mit dem zuständigen Stadtplaner im Fachbereich Städtebau und Bauordnung, Herrn Panian (Tel.-Nr. 0345/221-4882), ist erforderlich.

Halle (Saale), den 2. Februar 2022



*i.v. [Signature]*

**Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister**

### Bekanntmachungsanordnung

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gem. § 3 Absatz 1 BauGB wird hiermit bekanntgegeben, dass der Vorentwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 57 „Gewerbegebiet Bruckdorf“ 3. Änderung „Sondergebiet Möbeleinrichtungshaus“ öffentlich ausliegt.

Halle (Saale), den 02.02.2022



*i.v. [Signature]*

**Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister**

# ... kommse rin, könnse rausgucken!



## Charmante Ein- und Ausblicke mit Plakat- und Postkarten-Serie

Mit der Plakat- und Postkarten-Serie „Stadtansichten“ der Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH wird auf bunte, neue, alte und ungewöhnliche Türen und Fenster in Halle geschaut. Mehr als 30 Motive sind pro Plakat unter dem Motto „natürlich“ und „glasklar“ als detaillierte Facetten der Stadt abgebildet. Die Plakate (8,50 Euro) und Postkarten (1,00 Euro) sind in Halles Tourist-Information und im Online-Shop erhältlich.

### Halle-Souvenirs und Stadtführungen:

Tourist-Information Halle (Saale) • Marktschlösschen • Marktplatz 13, 06108 Halle (Saale)  
Tel.: 0345 122-9984 / E-Mail: [touristinfo@stadtmarketing-halle.de](mailto:touristinfo@stadtmarketing-halle.de)  
Web: [www.halle-tourismus.de](http://www.halle-tourismus.de)  
Online-Shop: [www.halle-tourismus.de/shop](http://www.halle-tourismus.de/shop)

### Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 9.30 bis 18 Uhr  
Sonnabend 10 bis 15 Uhr  
Sonn- und Feiertag geschlossen

STADTMARKETING

**hallesaale**<sup>\*</sup>  
HÄNDELSTADT

**GUTSCHEIN**  
Für eine kostenlose  
Marktpreismehrschätzung!

**Wir haben den richtigen Blick auf Ihre Immobilien.**

**Schauen Sie mal:**

Engel & Völkers Halle (Saale)  
Hansering 14 • 06108 Halle (Saale)  
Tel. 0345 - 470 49 60  
halle@engelvoelkers.com  
engelvoelkershallesaale  
engelvoelkers\_hallesaale  
www.engelvoelkers.com/halle

**ENGEL & VÖLKERS**

**Olaf Hartung**  
Rechtsanwalt  
und Fachanwalt für Sozialrecht

**Ihr kompetenter Partner  
in allen Rechtsfragen**

06110 Halle/S., Merseburger Str. 52  
Tel.: 0345/6 81 31 68 • Fax: 0345/9 77 33 04  
RAHartung@t-online.de • www.anwalt-hartung.de

Wenn möglich  
mit Führerschein!

**Pflege plus**  
Ihr ambulanter Pflegedienst.

**Wir suchen  
dringend eine/n  
stellv. PDL  
(m/w/d)**

**Pflegehilfskräfte  
(auch ungelehrt)**

**Kontakt**  
www.pflegeplus-gmbh.de  
Tel.: 0345.522.5700

halle@pflegeplus-gmbh.de  
Fax: 0345.522.5600

Zum 01.04.2022 suchen wir für eine pädagogische Kleinsteinrichtung im Saalekreis sozialpädagogische Fachkräfte, oder die dies noch werden wollen (Berufsquereinsteiger möglich), die Spaß und Freude an der Arbeit mit Kindern haben:

**Erzieher (m/w/d)**  
**Sozialpädagogen (m/w/d)**  
**Heilpädagogen (m/w/d)**  
**Heilerziehungspfleger (m/w/d)**

Die Betreuung der Kinder erfolgt im Wechselschichtsystem und wird mit 16,00 € bis 23,00 € pro Stunde (je nach Qualifikation und Berufserfahrung) zzgl. div. Zulagen vergütet.

Nachtbereitschaftsdienste werden als volle Arbeitszeit vergütet. Jahressonderzahlung sowie garantierte Überstundenvergütung oder Freizeitausgleich.

Die Dienstzeiten lassen sich mit einer berufsbegleitenden Ausbildung sehr gut kombinieren. Wöchentliche Arbeitszeit von 30 bis 40 Stunden.

Bei Interesse bitte Bewerbung senden an:  
**Kinderhaus Domnitz**  
Frau M. Naumann  
Mittelstr. 9 • 06193 Wettin – Löbejün OT Domnitz  
034603/71388 • kinderhaus-domnitz@web.de



**Julia Krüger**  
Halle-Süd, Kabelsketal  
Telefon: 0160 896 31 05  
julia.krueger@saalesparkasse.de



**Jörg Brade**  
Stadtmitte und Halle-Ost, Landsberg  
Telefon: 0175 951 55 85  
joerg.brade@saalesparkasse.de



**Frank Praßler**  
Halle-West, Teutschenthal, Salzatal  
Telefon: 0152 53 64 49 84  
frank.prassler@saalesparkasse.de



**Sven Obert**  
Stadtmitte und Halle-Nord, Nördlicher  
und Östlicher Saalekreis  
Telefon: 0177 634 92 51  
sven.obert@saalesparkasse.de



saalesparkasse.de/immoprofis

Ihre Immobilienmakler in Ihrer  
Region - denn Immobilienver-  
kauf ist Vertrauenssache.

in Vertretung der LBS Immobilien GmbH  
**Saalesparkasse**



## Abverkauf Vorführwagen

z.B. Citroen C4 PureTech 130 Automatik Shine,  
EZ: 01.2021, ca. 4500 km



Optionen:

- Sitzheizung vorn
- elektr. Schiebedach
- Park-Assist - HIFI-System

Gern finanzieren wir Ihren neuen C4 und  
kaufen Ihr gebrauchtes Fahrzeug!

nur **26.590 €**

Natürlich bei Ihrem freundlichen Citroën-Partner

**AUTOCENTER**  
**STIERWALD** UG & CoKG

Braschwitzer Str. 5 • 06188 OT Peißen • Tel. 03 45/4 44 76 90  
Fax 03 45/44 47 69 16 • www.ac-stierwald.de • info@ac-stierwald.de

Verkauf erfolgt im Namen und auf  
Rechnung der Alt Koschitzky GmbH

**AUTOCENTER**  
ALLE MARKEN ALLE ACHTUNG!

**Diakonie**  
**Stadtmission Halle** Eingliederungshilfe gGmbH

**Kaminholzverkauf**

**Buche, Eiche, Birke**  
ofenfertig in verschiedenen Abpackungen aus der Werkstätte

**Teutschenthal**  
**Am Gewerbegebiet II, Nr. 8**  
(Nähe SELGROS-Markt) · Anlieferung möglich!  
**Telefon: 034601/27534**

**Schnelle Wege zu Ihrer  
Anzeige im Amtsblatt  
der Stadt Halle (Saale):**

**Anzeigen-Telefon:**  
**03 45/5 65 21 05**  
oder  
**03 45/5 65 21 16**

**E-Mail:**  
**anzeigen.amtsblatt@  
mz-web.de**

## Einladung zur Mitgliederversammlung

Liebe Samariterinnen und Samariter,  
der Arbeiter-Samariter-Bund Regionalverband Halle/Bitterfeld e.V. lädt  
alle Samariterinnen und Samariter zur Mitgliederversammlung ein.  
Die Mitgliederversammlung findet am **14. März 2022** statt.

Ort: Arbeiter-Samariter-Bund RV Halle/Bitterfeld e.V.  
Seniorenzentrum Elsteraue  
Joachimstaler Straße 19 a, 06132 Halle

Uhrzeit: 18.00 Uhr

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung und Feststellung der Regularien
2. Annahme der Tagesordnung
3. Wahl der Kommissionen
  - a) Versammlungsleitung
  - b) Mandatsprüfungskommission
  - c) Wahlkommission
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht Kontrollkommission
6. Anfragen / Diskussionen zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes
8. Beschluss zur Neufassung der Satzung
9. Wahlen
  - a) Wahl des Vorstandes
  - b) Wahl der Kontrollkommission
  - c) Wahl der Delegierten zur Landeskonferenz
10. Abschluss

Der entsprechende Entwurf der Satzung liegt in der Geschäftsstellen  
Halle, Hordorfer Strasse 05 und zur Mitgliederversammlung zur Ein-  
sichtnahme aus.

Der Vorstand